

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 85.

Montag den 26. März.

1866.

## Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die im nächsten Semester zu haltenden Vorlesungen am **Sechszehnten April 1866** beginnen werden. Gedruckte Verzeichnisse über die in gedachtem Halbjahre zu haltenden Vorlesungen sind in der Expedition des Universitäts-Gerichts und in der Universitäts-Buchhandlung (Grimma'scher Steinweg Nr. 3 Edelmann) zu erlangen.

Leipzig, am 1. März 1866.

Die Immatriculations-Commission daselbst.  
von Burgsdorff, Dr. Gerber, Dr. Eduard Morgenstern,  
K. Reg.-Bevollmächtigter. J. J. Rector. Univ.-Richter.

## Bekanntmachung.

Der Tract der **Leßingstraße** zwischen der **Poniatowskybrücke** und **Frankfurter Straße** wird vom 26. ds. Mon. an auf die Dauer der Pflasterarbeiten für Fuhrwerk gesperrt.

Leipzig am 24. März 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Aus der **Apelschen Stiftung** zur Bestreitung der Kosten des Aufstehens und Vossprechens für arme Knaben, welche die Schneider- oder Schuhmacherprofession erlernen wollen, sind einige Spenden zu vertheilen. Bewerbungen darum sind längstens bis zum **30. April d. J.** schriftlich bei uns anzubringen.

Leipzig, am 19. März 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Die Ausfüllung des **Kanonenteiches** ist von uns beschlossen worden und es kann daher Schutt dort abgeladen werden. Derselbe ist in den Teich zu werfen und es darf damit die Straße und die Umgebung des Teiches nicht beschüttet werden.

Leipzig, am 23. März 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Der zur Vergrößerung des **Leihhauses** erforderliche **Neubau** an der vierten noch ungebauten Seite dieses Gebäudes soll im Ganzen an einen Unternehmer vergeben werden. Wir fordern daher alle Diejenigen, welche diesen Bau zu übernehmen gedenken, hierdurch auf, die auf dem Rathsbauamte ausliegenden Zeichnungen und Bedingungen einzusehen, ihre Preise in die vorhandenen Anschlag-Formulare einzusetzen und letztere versiegelt mit der Aufschrift „**Leihhaus-Neubau**“ bis

an das Rathsbauamt abzugeben.  
Leipzig, den 16. März 1866.

**4. April d. J. Abends 6 Uhr**

Des Rathes der Stadt Leipzig Baudeputation.

## Bekanntmachung.

Es sollen die zum innern Ausbau der Bühne des neuen Theaters erforderlichen Holzarbeiten an einen Unternehmer vergeben werden. Die in solchen Arbeiten erfahrenen Baugewerke, welche sich bei dieser Ausführung zu betheiligen gedenken, werden aufgefordert die Zeichnungen nebst Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und ihre Angebote daselbst schriftlich und versiegelt unter der Aufschrift „**Theaterbau**“ bis **den 4. April d. J. Abends 6 Uhr**, an der vorgenannten Stelle abzugeben.

Leipzig, den 18. März 1866.

Die Baudeputation des Rathes der Stadt Leipzig.

## Bekanntmachung.

Die im Jahre 1863 und seitdem nachträglich gezeichneten freiwilligen Beiträge zur Armen-Anstalt sollen in Gemäßheit der Bestimmung von § 17 der Armen-Ordnung vom 22. October 1840 auf einen fernereitigen Zeitraum und zwar auf die 6 halbjährlichen Termine von und mit 1. Juli 1866 bis mit 1. Januar 1869, vorbehaltlich einer Revision der Subscriptionen und event. Erhöhung zu niedrig befundener Beiträge, erhoben werden. Die inmittelst beitragspflichtig gewordenen Einwohner werden, insoweit dies nicht schon geschehen, noch besonders um Zeichnung ihrer Beiträge ersucht werden.

Leipzig, am 13. März 1866.

Das Armen-Directorium.

## Auszug aus den Verhandlungen der Stadtverordneten über das Budget auf das Jahr 1866.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Fortsetzung.)

### Conto 9. Marktwejen und Rathsdienere.

Bedürfnisse 12510  $\text{fl}$ . Deckungsmittel — — —  
Zu der vom Rath beschlossenen Erhöhung des Wochenlohns der Rathsdienere 2., 3. und 4. Classe auf je  $5\frac{1}{2}$ , 5 und  $4\frac{1}{2}$  Thlr., so wie zur Erhöhung des Gehalts der beiden Corporale der Rathswache auf je 400 Thlr. jährlich ward Zustimmung erteilt.

Ein Antrag des Finanzausschusses zu diesem Conto ging dahin: Der Rath möge erwägen, ob das alte Institut der Gassenmeister in einer der Neuzeit und dem Princip der Selbstverwaltung entsprechenden Weise wieder einzuführen sei,

damit mancherlei Unzuträglichkeiten, besonders in den Vorstadtstraßen leichter zur Anzeige und Beseitigung kämen, ohne daß einzelne Privatpersonen in die Lage von Querulanten oder Denuncianten versetzt würden.

Das Collegium trat diesem Antrage bei und genehmigte damit das Conto.

### Conto 10. Schlenken.

Bedürfnisse 9000  $\text{fl}$ . Deckungsmittel 1000  $\text{fl}$ .

### Conto 11. Brücken, Stege, Ufer.

Bedürfnisse 44578  $\text{fl}$  8  $\text{gr}$  2  $\text{sch}$ . Deckungsmittel — — —  
Anlangend die hierunter mit 9500 Thlr. veranschlagte Ueberwölbung der Schloßbrücke, so beschloß man, da zur Zeit weder Anschläge noch Zeichnungen vorliegen, die Verwilligung der geforderten Summe vorläufig abzulehnen und sich vom Rath zuvörderst die Mittheilung der für Beurtheilung des Baues erforderlichen Unterlagen zu erbitten.

Im nächsten Jahre wird die Pleiße abgeschlagen werden. Man entschied auf Antrag des Bauauschusses sich einstimmig dafür, beim Rath zu beantragen:

bei dieser Gelegenheit an dem, durch die Stadt gehenden Flußarme thunlichst alle Böschungen zu entfernen und an deren Stelle Ufermauern anzubringen, und genehmigte im Uebrigen vorbehaltlich dieser Anträge das Conto.

#### Conto 12. Wohlfahrtspolizei.

Der hierunter befindliche Ansatz von 600 Thlr. für einen neu anzustellenden Assistenten beim Bauamt ward abgelehnt.

Der Rath postulirt eine Zulage von je 30 Thlr. für die beiden Obernachtswächter wegen vermehrten Dienstes in Folge der Vergrößerung der Stadt.

Der Finanzausschuß konnte sich nicht überzeugen, daß die vom Rath für diese Zulage angeführten Motive die Gehaltserhöhung rechtfertigen. Denn durch die Vergrößerung der Stadt wächst nicht die Arbeitslast der Obernachtswächter, deren Dienst genau nur dieselben Stunden auch ferner in Anspruch nehmen wird, wie bisher. Der Ausschuß empfahl einstimmig,

der Versammlung die Ablehnung des Postulats anzuempfehlen. Die Versammlung trat dem einstimmig bei.

Herr Hempel erklärte sich gegen die vom Rath, soviel er gehört, beabsichtigte Anschaffung der zweiholmigen Rettungsleitern und für die Beibehaltung der jetzt üblichen einholmigen, welche sich als zweckmäßig bewiesen hätten.

Der Referent Herr Bassenge bemerkte, daß das Budget darüber nichts enthalte, auch die zweiholmige Leiter anderwärts benützt werde.

Herr Dr. Schilbach bestätigte das, hielt im Uebrigen die Versammlung nicht für competent zur Entscheidung solcher rein technischen Fragen.

Im Anschluß an den Ansatz für Heizungskosten im Rathhause an 1200 Thaler schlug der Ausschuß einhellig vor:

dem Rathe zur Erwägung zu geben, ob nicht statt der Holzfeuerung Kohlenfeuerung einzuführen sei.

Beide Anträge fanden Annahme.

#### Conto 13. Marstall.

Bedürfnisse 11,985 Thlr. Dedungsmittel 12,020 Thlr.

Es wurde nur so viel von den Bedürfnissen verwilligt, als nach den Beschlüssen über Umgestaltung des Marstalls eben noch erforderlich bleiben wird.

#### Conto 16. Brunnen- und Röhrrwesen.

Bedürfnisse 5188  $\mathfrak{R}$  17  $\mathfrak{S}$ . Dedungsmittel 1685  $\mathfrak{R}$  13  $\mathfrak{S}$  5  $\mathfrak{S}$  für Abwartung der Privatröhrlösungen und Arbeiten an denselben.

Der Bauauschuß hielt es für dringend nothwendig, die Beschleunigung des Abschlusses der Verhandlungen mit den Besitzern von Röhrröhren zu beantragen, da eine Einigung in dieser Beziehung sehr wünschenswerth ist und die längere Beibehaltung der alten Kunst mehr Kosten machen dürfte, als die Entschädigung der Besitzer von Röhrröhren, über welche die Stadt keine Reversen in der Hand hat.

Die vielfachen Unzuträglichkeiten, welche der unmittelbar auf das Trottoir gestellte Brunnen an der Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße, am Dittrich'schen Hause veranlaßt, ließ es gerechtfertigt erscheinen,

dem Rath zur Erwägung zu geben, ob dieser Brunnen nicht beseitigt werden könne.

Diese Anträge wurden angenommen und das Conto genehmigt.

#### Conto 25. Waldungen.

Bedürfnisse 8966  $\mathfrak{R}$  6  $\mathfrak{S}$ . Dedungsmittel 35154  $\mathfrak{R}$  3  $\mathfrak{S}$  7  $\mathfrak{S}$ .

Man kam im Ausschusse auf die früheren Anträge wegen Ausübung der Jagd auf städtischen Revieren und wegen Verkauf des Wildes, ingleichen auf das diesfalls vom Rath erlassene Rückschreiben zurück, worin derselbe diese Angelegenheiten für Sache der Verwaltung erklärt. Mehrseitig sprach man sich im Ausschusse dahin aus, daß man sich entschieden dagegen zu erklären habe, wenn z. B. aus Rücksicht auf persönliche Bekanntheit oder Jagdgenossenschaft erlegtes Wild zu einem selbst gemachten Preise abgegeben werde, daß die Jagd wohl ein Object der Verwaltung des Rathes, nicht aber des Vergnügens für Mitglieder desselben sei, und daß man an der Ansicht festhalten müsse, daß die Obliegenheiten der Rathsmitglieder nach anderen Richtungen hingehen als nach der, den untergeordneten, diesfalls angestellten Verwaltungsbeamten zu überlassenden Ausübung der Jagd.

#### Conto 26. Mühlen und Wehre.

Bedürfnisse 2970  $\mathfrak{R}$  19  $\mathfrak{S}$  8. Dedungsmittel 5526  $\mathfrak{R}$ .

Für die Gohliser Mühle postulirt der Rath 405 Thlr. Reparatur- und Unterhaltungskosten.

Der Ausschuß bemerkt dazu: Da in den letzten Jahren bereits bedeutende Summen für Reparaturen an der Gohliser Mühle gefordert und verwendet worden sind, der Pachtvertrag, nach dessen Ablauf der Verkauf der Mühle nach früheren Beschlüssen einzutreten hat, aber bereits zu Michaelis 1867 zu Ende geht, so empfahl der Ausschuß gegen eine Stimme, welche in Betracht des baufälligen Zustandes der Scheune sich für die Reparatur aussprach:

der Versammlung die Ablehnung des Postulats der 405 Thlr. Reparatur- und Unterhaltungskosten.

Anlangend die hierunter beabsichtigte Herstellung des Rosenthalwehres, so hielt man es schon jetzt für rathsam, dem Collegium vorzuschlagen,

beim Rath die Ausführung des Wehres von Stein zu beantragen.

Das Collegium trat diesen Vorschlägen allenthalben bei.

#### Conto 29. Steinbruch bei Grassdorf.

Bedürfnisse 3920  $\mathfrak{R}$ . Dedungsmittel 6000  $\mathfrak{R}$ .

Der Rath soll hierbei angelegentlich ersucht werden, seine Bestrebungen für Durchführung des Plans einer künftigen Schiffbarmachung der Parthe fortzusetzen.

#### Conto 31. Ziegelscheune.

Bedürfnisse 205  $\mathfrak{R}$  10  $\mathfrak{S}$  6  $\mathfrak{S}$ . Dedungsmittel 339  $\mathfrak{R}$ .

Herr Rehn beantragte, die Scheunen und sonstigen Gebäude baldigst auf den Abbruch zu verkaufen, und zwar — wie Herr Adv. Helfer hinzusetzte — im Wege öffentlicher Licitation.

Der Antrag ward unterstützt.

Der Herr Refer. bemerkte, daß der Ausschuß dem Rathesbeschlusse bezüglich künftiger Verwerthung der Gebäude nicht habe vorgreifen wollen.

Der Ausschußantrag ward gegen 6 Stimmen angenommen, Herrn Rehn's Antrag erledigte sich dadurch.

#### Conto 32. Häuser.

Bedürfnisse 11606  $\mathfrak{R}$ . Dedungsmittel 61000  $\mathfrak{R}$ .

In Betreff der hierbei postulirten 1000 Thlr. für Reparaturen an der III. Bürgerschule beantragte der Bauauschuß, zunächst specielle Anschläge vom Rathe zu erbitten und bis nach Eingang derselben die Entschließung in der Hauptsache auszusetzen.

Anlangend

das Hauptsteueramtsgebäude,

so hatte der Ausschuß wiederholt zu bedauern, daß der Rath dem bereits vor mehreren Jahren gestellten Antrag auf Versteigerung des Grundstücks nicht entsprochen habe. Es kam zur Sprache, daß bereits vor 5 Jahren ein Angebot von 5 Thlr. pr. □ Elle auf den ca. 6000 □ Ellen enthaltenden Garten erfolgt sei, und daß rückfichtlich des Gartens es sich nicht sowohl um eine Vermietung, als vielmehr um eine Verpachtung gehandelt habe, so wie daß, selbst wenn man sich der Ansicht des Rathes, daß zu Vermietungen die Genehmigung der Stadtverordneten nicht einzuholen sei, anschließen wollten, doch im vorliegenden Falle unbedingt die Zustimmung der Stadtverordneten erforderlich gewesen wäre, — ferner, daß schon früher hervorgehoben worden sei, wie, nachdem fast alle übrigen abgelassenen Miethen zur Licitation gebracht, erwartet werden konnte, daß hier bei einem Mitgliede des Rathes keine Ausnahme gemacht werden darf, der ansehnliche Zinsenverlust durch einen jetzt etwa zu erzielenden höheren Kaufpreis schwerlich ausgeglichen werden werde, und daß hierin kein Anlaß liege, sich auf Verwaltung zu berufen.

Der Antrag wurde angenommen.

(Schluß folgt.)

### Die gewerbliche Schutzgemeinschaft,

welche sich auch hier in Leipzig, auf Anregung des Borortes Dresden, gebildet hat, schreitet ruhig ihrem Ziele entgegen. Die Betheiligung der Gewerbetreibenden Leipzigs ist jedoch, in Anbetracht des Vortheils, welchen dieselbe gewährt, nicht so reger, als vorausgesetzt werden durfte. Selbst bei diesem Zwecke, welchen die Vereinigung verfolgt, muß man Ausreden hören, die bei politischen Vereinigungen zwar nicht entschuldbar, aber doch erklärlich sind: z. B. „Ich will nicht der Erste Einer sein, mögen Andere den Anfang machen,“ — oder: „Es hat ja noch Zeit, später trete ich sicher bei.“

Bei diesen Ausreden findet man keine andere Erklärung, als: man will erst einen Schlag und wo möglich einen recht derben bekommen, ehe man sich entschließt, einem Vereine beizutreten, dessen Zweck und Nutzen offen zu Tage tritt. Denn wie oft trifft es sich, daß ein Gewerbetreibender zu dem Andern sagt: „Für den arbeitest Du? da kannst Du auch sehen, wo Du Dein Geld herbekommst, bei mir ist er schon so und so lange schuldig.“ Dann folgt ein Vorwurf, der gewöhnlich so lautet: „Konntest Du mir das nicht früher sagen?“ — und der Schluß in der Regel: „Ja hättest Du mich gefragt, ich kann doch nicht wissen, daß Du für den arbeiten sollst.“ — Und diesen Zweck erreichen die Schuldnerlisten der gewerblichen Schutzgemeinschaft, ob man für Jemand arbeiten kann oder nicht mit Aussicht auf Bezahlung, da man durch dieselben vor schlechten Zahlern gewarnt wird.

Aber nicht blos den Gewerbetreibenden und Kaufleuten ist derselbe als vortheilhaft zu empfehlen, sondern auch den Leuten, welche Schlafstellen und Garçonlogis vermietten. Ein Beispiel möge auch hierzu die Erklärung liefern; man erzählte mir Folgendes: Mein letzter Logisherr, ein nobler Handlungsdiener bei X. & Co. hat 4 Wochen bei mir gewohnt und als ich ihn drängte,

doch zu bezahlen, zog er aus und hinterdrein erfuhr ich, daß er beim Schuhmachermeister N. nur 14 Tage gewohnt hatte und nicht nur das Logisgeld schuldig blieb, sondern auch ein paar feine Stiefeln und andere Arbeiten dem feinen Herrn verabsolgt waren. Das hätte ich eher wissen sollen, da hätte ich lieber den Maschinenbauer genommen, der mir einen Thaler den Monat weniger bot und mit dem meine Nachbarin als pünctlichen Zahler und bescheidenen Menschen sehr zufrieden ist.

Darum gebietet es schon das eigene Interesse, nicht zu warten, bis man durch Schaden klug wird oder Andere den Anfang machen (er ist ja schon gemacht), denn je größer der Kreis wird, desto wirksamer ist der Schutz, welchen die Gemeinschaft gewährt.

Die Listen für Beitrittserklärungen liegen nach wie vor zur Einzeichnung aus bei den Herren Drechsler Bebel, Petersstraße 18 (drei Könige), Kaufmann Reichert, Neumarkt (Marie), und Kadler Hofmann, Brühl 40 (neben den Fleischhallen), und der vierteljährige Beitrag von 4 Ngr. ist ein so geringer, daß ihn, in Anbetracht des Nutzens, gewiß ein Jeder geben kann, wofür er die Zeitschrift nebst Schuldnerliste frei ins Haus erhält.

**Verschiedenes.**

Leipzig, 25. März. Noch im Laufe des gestrigen Tages hat das schreckliche Brandunglück auf dem Feldschlößchen das fünfte Opfer gefordert. Das vom eignen Vater unter den bekannten gräßlichen Umständen aus den Flammen gerettete sechsjährige Mädchen Margarethe ist nach unsäglichen Schmerzen um 1/26 Uhr den zwei Dritttheile des Körpers bedeckenden Brandwunden erlegen. Der Vater, ebenfalls durch Brandwunden schwer verletzt, ist zwar noch am Leben, bietet aber wenig Hoffnung auf seine Erhaltung. Dagegen ist das zwölfjährige Mädchen, das sich durch einen Sprung aus dem Fenster rettete, nur gering verletzt worden.

Auf der Berliner Bahn brachte gestern Nachmittag ein Extrazug die Geldsumme von 400,000 Thaler in Silber. Das Geld kam von einem Bankierhause in Berlin für die Commandite der sächsischen Bank allhier an. Die Geldfässer wurden in drei Wagenladungen nach Barthels Hof geschafft.

Leipzig, 25. März. Gestern Abend hielt aus Veranlassung des Vereins zur Förderung geistiger Interessen im Judenthume Herr Dr. Livius Fürst einen Vortrag über den mimischen und physiognomischen Ausdruck der Seele, der das zahlreich versammelte Publicum von Anfang bis zu Ende sichtlich in hohem Grade fesselte. Der reiche Inhalt wie die bei aller Einfachheit recht anziehende Form des Vortrags rechtfertigten vollständig den Beifall, welcher dem jungen Gelehrten zu Theil wurde, und es wäre wohl eine wörtliche Veröffentlichung der trefflichen Arbeit um so mehr zu wünschen, als es geradezu unmöglich ist, in einem kurzen Referate auch nur oberflächlich Inhalt und Bedeutung des Ganzen zu charakterisiren.

Leipzig, 25. März. Obgleich Herr Dr. Feodor Wehl aus Dresden, nachdem sein längeres Unwohlsein gehoben, sich bereit erklärt hatte, seine beiden früher angekündigten Vorträge über „die Kunst Gesellschaft zu geben“ und „die Macht der Musik“ nunmehr zu halten, auch von Herrn Dr. jur. Fr. Sierig für morgen Montag ein Vortrag über „die Aufhebung der Personalschuldhaft“ zugesagt worden war, hat, wie wir hören, der Schriftstellerverein gestern Abend beschlossen, aus Zweckmäßigkeitsgründen von weiteren öffentlichen Vorträgen für diesen Winter abzusehen.

Leipzig, 25. März. Gestern fand im Schützenhause die angekündigte Versammlung der Besitzer von Häusern statt, die ein Recht auf Röhrrwasser zu haben glauben. Zunächst wurde eine Commission gewählt, welche über die gegenseitigen Rechte und Pflichten des Rathes und der Berechtigten sich orientiren soll.

Leipzig, 25. März. Der hiesige Vorschußverein zahlt auf das verflossene Jahr eine Dividende von 8 2/3 Procent an seine Mitglieder.

Leipzig, 25. März. Die Thatsache, daß die Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft, wie sie überhaupt die erste größere Bahn in Deutschland ins Leben rief, so jetzt auch wieder die erste ist, welche sich selbst eine Concurrenzbahn baut — denn das ist doch thatsächlich die Linie Borsdorf-Weißeritz — ist ein überaus glänzender Beweis für den Fortschritt des Eisenbahnverkehrs in Sachsen. Ob freilich, meint ein Aufsatz des „Bremer Handelsblattes“, das Publicum, da beide Bahnen in Einer Hand sind, denselben Vortheil davon haben wird, den man sonst von Concurrenzbahnen, als dem besten Mittel zur Beseitigung der Nachtheile des Eisenbahn-Monopols, erwarten darf, steht dahin. Uebrigens steuert Sachsen mit seinem Eisenbahnwesen mit vollen Segeln auf die Staatsindustrie los, und das Volk ist in dieser Beziehung bereits so verwöhnt, daß selbst wohlhabende Gegenden gar nicht mehr auf den Gedanken kommen, bei dem Bau einer neuen Linie vor Allen die Herstellung aus eigenen Mitteln in Erwägung zu ziehen, sondern sofort bei Regierung und Landtag um eine Staatsbahn bitten. Befremden wird daher nicht, daß dem nächsten Landtage etwa 36 Eisenbahn-

gesuche vorliegen werden, und da man in der Kammer selbst die Rentabilität der Staatsbahnanlagen ausdrücklich als nicht maßgebend bezeichnet hat, so darf gerechter Weise auch die schlechteste Linie Anspruch auf den Bau aus Staatsmitteln machen. Schon jetzt gehören von 105 1/2 Meilen Eisenbahn 84 1/2 dem Staate, und es sind gegenwärtig noch drei Linien aus Staatsmitteln zu vollenden.

Leipzig, 25. März. Trotz allen umlaufenden schlimmen Gerüchten fährt Leipzig fort sich zu vergrößern und zu verschönern; namentlich sind für die nächste Zeit viele und zum Theil großartige Neubauten in Aussicht genommen. Die berühmte Firma Breitkopf & Härtel hat den ziemlich großen Eckplatz an der Nürnberger und Sternwartenstraße angekauft, um darauf ein großes Geschäftsgebäude aufführen zu lassen, nachdem sie, dem Vernehmen nach, den „goldnen Bär“ in der Universitätsstraße an die Universität verkauft. In der Nähe des neuen Armenhauses hat ferner „das bibliographische Institut“ in Silbburghausen einen ansehnlichen Platz erworben, um da ein Gebäude errichten zu lassen, in welchem seine verschiedenartigen Geschäfte, Buchdruckerei, Verlags-handlung u. vereint werden sollen. — Endlich ist, dem Vernehmen nach, von dem Jangenbergischen Gute ein Stück Areal von 10,000 Quadrat- Ellen, die Ecke der Thal- und Hospitalstraße, verkauft worden, um nächstens ebenfalls mit Gebäuden besetzt zu werden.

Leipzig, 25. März. Von dem alten Leipzig schwindet mehr und mehr; dem viel-trauerten Schneckenberge folgt nächstens der Panonenteich nach. Der Rath macht nämlich bekannt, daß die Ausfüllung jenes Teiches beschlossen worden und daher erlaubt sei, Schutt in denselben zu werfen.

Leipzig, 25. März. Wie uns mitgetheilt wird, hat die unlängst an den Gemeinderath zu Reudnitz gelangte, von nahezu 300 Ortsbewohnern unterschriebene Petition um Wiederherstellung der früher Seiten des Gemeinderaths einstimmig beschlossenen, aber seit fünf Monaten unterbliebenen Oeffentlichkeit der Sitzungen nicht den gewünschten Erfolg gehabt, da die Petenten mit ihrer gestern zur Berathung gelangten Vorlage leider in der Minorität geblieben sind.

Leipzig, 24. März. Gestern langten wieder Zigeuner bei Eutritzsch an und schlugen da ihre Zelte auf. Sie sollen etwa 50 Köpfe stark sein und kamen mit 10 Wagen und 30 Pferden an. Wahrscheinlich bekommen sie bald Weisung, ihre Wanderung weiter fortzusetzen.

Coburg, 24. März. Die Dividende der Coburg-Gothascher Creditgesellschaft für 1865 ist auf 8 1/4 Procent festgesetzt und kann vom 31. März an erhoben werden.

Eine große Seewettfahrt wird nächsten Monat zwischen Southampton und New-York stattfinden. Die Rivalen sind der „Hermann“ vom Norddeutschen Lloyd und die „Alemannia“ von der Hamburg-amerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, beides neue Riesendampfer von außerordentlicher Stärke. Dieselben werden, um ihre Kraft zu erproben, zu gleicher Zeit von Southampton abgehen und sieht man dem Ausgange mit großer Spannung entgegen. Hohe Wetten sind darüber geschlossen worden.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 22. März. R°	am 23. März. R°	in	am 22. März. R°	am 23. März. R°
Brüssel . . .	+ 3,4	+ 2,8	Palermo . . .	+ 10,4	+ 10,4
Gröningen . . .	+ 0,9	+ 2,3	Neapel . . .	+ 6,4	+ 8,6
Greenwich . . .	—	—	Rom . . .	—	+ 7,8
Valentia (Rhad) . . .	+ 4,0	+ 5,4	Florenz . . .	—	—
Havre . . .	+ 4,8	+ 5,6	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 3,2	+ 5,9	Bern . . .	+ 3,4	+ 0,3
Paris . . .	+ 2,2	+ 1,8	Triest . . .	+ 7,7	+ 8,4
Strassburg . . .	+ 3,8	+ 3,1	Wien . . .	+ 2,5	+ 3,6
Lyon . . .	+ 7,2	+ 4,0	Odessa . . .	+ 8,1	—
Bordeaux . . .	+ 5,0	+ 2,4	Moskau . . .	+ 1,7	— 2,0
Bayonne . . .	+ 5,6	+ 2,4	Libau . . .	— 1,0	—
Marseille . . .	+ 8,1	+ 4,2	Riga . . .	— 1,3	— 4,3
Toulon . . .	+ 8,7	—	Petersburg . . .	— 7,8	— 7,0
Barcelona . . .	+ 9,6	+ 9,0	Helsingfors . . .	—	— 11,4
Bilbao . . .	+ 7,6	+ 5,2	Haparanda . . .	—	— 22,2
Lissabon . . .	+ 10,4	+ 7,5	Stockholm . . .	— 13,0	— 9,4
Madrid . . .	+ 3,4	+ 3,3	Leipzig . . .	+ 1,2	+ 0,8
Alicante . . .	+ 11,8	+ 10,6			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 22. März. R°	am 23. März. R°	in	am 22. März. R°	am 23. März. R°
Memel . . .	— 1,6	— 2,4	Breslau . . .	+ 0,4	+ 1,4
Königsberg . . .	— 0,4	— 1,6	Dresden . . .	+ 1,7	+ 1,0
Danzig . . .	— 1,1	— 0,7	Magdeburg . . .	+ 2,3	—
Posen . . .	+ 0,5	0,0	Köln . . .	+ 2,0	— 1,3
Köln . . .	+ 0,1	— 1,8	Trier . . .	+ 2,9	— 0,4
Stettin . . .	— 0,9	— 1,0	Münster . . .	+ 2,7	— 0,3
Berlin . . .	+ 0,8	+ 0,8			

# Meteorologische Beobachtungen

auf der  
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 18. bis 24. März 1866.

Tag u. d. Beobach- tungs- Stunde	Barometer in Paris Zoll und Linien, reducirt auf 0 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
18. 6	27, 3,6	+ 0,1	0,6	O 0-1	trübe
2	3,2	+ 3,1	0,8	NO 0-1	trübe
10	3,4	+ 2,0	0,7	SO 0-1	trübe <sup>1)</sup>
19. 6	27, 3,5	+ 1,5	0,4	SSW 0-1	trübe
2	2,6	+ 8,0	2,2	OSO 1	heiter
10	27, 0,0	+ 3,4	0,9	NO 2	trübe <sup>2)</sup>
20. 6	26, 11,4	+ 0,3	0,2	NNW 1-2	trübe
2	27, 3,0	+ 2,1	0,5	W 1	trübe
10	4,0	+ 1,5	1,0	WSW 0-1	trübe <sup>3)</sup>
21. 6	27, 3,6	+ 1,2	0,9	NO 0-1	trübe
2	3,9	+ 2,6	1,7	NO 1	fast trübe
10	4,8	+ 1,5	1,0	NO 0-1	trübe <sup>4)</sup>
22. 6	27, 4,6	+ 0,7	0,7	NO 0-1	trübe
2	4,8	+ 2,8	1,7	O 1-2	trübe
10	5,6	+ 1,1	0,6	ONO 0-1	trübe <sup>5)</sup>
23. 6	27, 7,7	+ 0,4	0,7	WSW 2-3	fast trübe
2	10,0	+ 2,4	1,3	W 2	fast trübe
10	10,2	- 0,1	0,7	SSO 1	wolkig <sup>6)</sup>
24. 6	27, 6,8	0,0	0,7	OSO 1	wolkig
2	4,2	+ 3,8	1,7	SO 2	fast trübe
10	2,5	+ 4,5	1,4	SO 2-3	fast trübe <sup>7)</sup>

<sup>1)</sup> Früh Reif, um Mittag feiner Regen, Abends dunstig. — <sup>2)</sup> Vormittags Nebel. — <sup>3)</sup> Nachts und früh Regen mit Schnee, um Mittag feiner Regen. — <sup>4)</sup> Der Himmel fast immer bewölkt. — <sup>5)</sup> Ein trüber Tag, Abends von 7 Uhr an Regen mit Schnee. — <sup>6)</sup> Mittags Graupeln, Nachmittags oft Graupeln, Regen mit Schnee. — <sup>7)</sup> Früh Reif, am Tage oft Regen und Schnee.

### Dresdner Börsenbericht vom 22. März.

Soc.-Br.-Actien 204 Kl. bez.	Dr. Papierfabr. A. 104 1/2, 3 3/4, 4 1/2.
Felsenkeller do. 130 bez.	Felsenkeller-Prioritäten 101 G.
Feldschlösschen 133, 5 bez.	Feldschlösschen do. 100 1/2 G.
Rebinger 70 G.	Rhode'sche Papierf. do. 100 G.
Sächs. Dampf. A. 111 Kl. bez.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 101 G.
Niederl. Champ.-Act. 90 G.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 98 G.
Sächs. do. 66 Kl. bez.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 90 G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück 1 Thlr. 40 G.	
Thob. Papierfabr. A. 129, 30 1/2 bez.	

### Tageskalender.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
**Altenburg:** 4. 45. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.  
**Annaberg, über Chemnitz:** [Westl. Staatsb.] 4. 45. — 12. 10. Nachm.  
**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. 30. — 1. — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.  
**Bernburg:** \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
**Bitterfeld:** \*7. 30. — 1. — \*5. 50. Abds.  
**Cassel:** 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.  
**Chemnitz:** [Westliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.  
**Eoburg zc.:** \*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).  
**Dessau und Zerbst:** \*7. 30. — 1. — \*5. 50. Abds.  
**Dresden:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachts.  
**Eisenach zc.:** 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha) — \*11. 1. Nachts.  
**Eisleben:** 7. — 12. 15. — 6. Abds.  
**Frankfurt a. M.:** [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] \*6. 45. Morgs. — 6. 20. Abds.  
**Franzensbad und Eger:** 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch)  
**Gera:** [Westl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
**Greiz:** 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
**Großenhain:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
**Hof zc.:** 4. 45. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.  
**Magdeburg:** \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eßthen). — 10. 15. Nachts.  
**Meißen:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
**Schwarzenberg:** 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.  
**Seitz:** 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Wladger.)

### Öffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; <sup>(Expeditionszeit: Vorm. 8—12 u.)</sup>  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
**Sparcasse in der Parochie Schnefeld und Reuditz.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.  
**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 26. bis 30. Juni 1865 ver-setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Stationen der Feuerwachen.**  
**Tag- und Nachwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (S. Bürgerschule), Johannishospital.  
**Nachwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischers-platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
**Schillerhaus in Soblis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bild.-Verein.** Gesangunterricht, Rechnen.  
**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung,** Leih-anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lillie.  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Straße No. 7.** Karten à Dutzend 3 Thlr.  
**Photographisches Atelier von C. W. B. Naumburg,** Leipzig, Hôtel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr.  
**Naumann's Photographie an der Promenade,** Ecke vom Köpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.  
**Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstfachen** bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.  
**Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables** zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinlosh.  
**Stadttheater.** (Zur Nachricht!) Von heute Montag den 26. bis Sonnabend den 31. März bleibt das Theater geschlossen. Sonntag den 1. April (mit aufgehobenem Abonnement): **Die Afrikanerin.** Doppelte Preise. Anfang 6 Uhr. Billets zu dieser Vorstellung sind bereits Sonnabend den 31. März von 9—12 Uhr Vormittags an der Theatercasse zu haben. **Die Direction des Stadttheaters.**

### Erneuerte Vorladung.

Der bereits in Nr. 348 des Leipziger Tageblattes vorigen Jahres öffentlich vorgeladene, aus Schneeberg gebürtige Steinbrecher **Carl Friedrich Schellhorn** wird, da sein Aufenthalt noch unbekannt ist, hiermit anderweit vorgeladen, Behufs seiner Befragung auf eine hier wider ihn erstattete Anzeige sich ungesäumt an hiesiger Gerichtsstelle zu stellen. Gleichzeitig werden die Behörden anderweit ersucht, Schellhorn im Betretungsfalle auf gegenwärtige Vorladung aufmerksam zu machen, ihn mittelst directer Marschroute anherzuweisen und den Erfolg schleunigst anher mitzutheilen.  
 Leipzig, den 22. März 1866.

**Das Königliche Gerichtsamt im Bezirksgericht das.,**  
**Abtheilung für Strafsachen.**  
 v. Knappstädt. Becksmann.

### Pflugscher Lehnstag.

Zu dem in der Ostermesse 1866 abzuhaltenden Lehnstage ist **der 27. April 1866** anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehnshyndicus Herrn Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig bis zum 24. April dieses Jahres angenommen.  
 Leipzig, am 26. März 1866.

Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflugk, Senior.

### Auction von altem Bauholz zc.

heute Nachmittag 3 Uhr Ecke des Kopplages und der Kopstraße.

### Heute

von Vormittags 9 Uhr an Auction verschiedener Nachlass-Effecten, u. A. Reubles, Wäsche, Frauenkleider zc. in einer Parterrewohnung des hiesigen Johannishospitals, Grimma'scher Steinweg Nr. 46.  
 Dr. Eugen Wendler jun.,  
 R. S. Notar.

Heute Fortsetzung der

# 79. Auction im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Uhren zc. zc.

### Auction.

Das zum Nachlasse der Frau Emma Franziska verehel. gewesenen Apisch in Cleuden gehörende Mobiliare, — bestehend in einer größeren Anzahl Haus- Küchen- und Schankwirthschafts-Utensilien aller Art, Meubles, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Pretiosen, sowie auch ein Pferd nebst diversen Wagen und Geschirrgegenständen u. s. w. — wird

am 11., 12. und 13. April d. J.

von früh 9 Uhr an in der sogenannten **Theklaschänke** gegen Baarzahlung versteigert werden.

Auctionsverzeichnisse sind im hiesigen Amtshause und in der Theklaschänke ausgehängt.

**Königliches Gerichtsammt Taucha**, den 23. März 1866.  
Lehmann.

### Auction.

In den Tagen vom 3. bis mit 6. April dieses Jahres soll ein zu einer auswärtigen Concursumasse gehöriges, in ca. 550 Nummern bestehendes Lager von Gold-, Silber- und plattirten Waaren gegen sofortige Baarzahlung in cassennmäßigen Münzsorten öffentlich versteigert werden.

Mit dem Bemerken, daß das Auctionslocal sich Burgstraße im weißen Adler befindet, sowie vom 29. ds. Mts. ab gedruckte Auctionsverzeichnisse bei mir zu erhalten sind, lade ich Erstehungs-lustige hierzu ein.

Leipzig, den 20. März 1866.

S. Engel, Rathsproclamator.

### Auction von Betten.

Heute von früh 1/2 10 Uhr an sollen 30 Gebett schöner, fast neuer Betten Familienverhältnisse halber meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden im Auctionslocal **Maschmarkt Nr. 3.**

J. F. Pohle.

### Auction von Korken.

Mittwoch den 28. März wird eine große Partie importirter Korken in Bällchen von 2 bis 10 Mille meistbietend gegen baare Zahlung versteigert in **Auerbachs Hof, Gewölbe 29.**

J. F. Pohle.

### Cigarren-Auction.

Morgen Dienstag den 27. März Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr Fortsetzung der Cigarrenauction im goldenen und blauen Sterne, Hainstraße Nr. 7 im Hofe 2 Treppen hoch.

### Wein-Auction.

Dienstag den 27. März früh 1/2 10 Uhr versteigere ich ein Pöschchen f. französische Rothweine und Rheintweine in Flaschen gegen baare Zahlung meistbietend im hiesigen städtischen Lagerhause, Eingang am Thüringer Bahnhofe.

J. F. Pohle.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

### Untersuchungen über Trichina spiralis.

Zugleich ein Beitrag zur Kenntniss der Wurmkrankheiten. Von Prof. Dr. **Rudolf Leuckart.** Mit zwei Kupfertafeln und sieben Holzschnitten. **Zweite stark vermehrte und umgearbeitete Auflage.** gr. 4. geh. 1 Thlr. 15 Ngr.

**Rosstrasse No. 8.**

**SACHSE & Co**

**Leipzig**

**Rosstrasse No. 8.**

Durch eine directe Geschäftsverbindung mit allen Zeitungen der Welt können wir dem inserirenden Publicum folgende Vortheile bieten. Unser Grundprinzip ist: Insertionsaufträge auf das Prompteste und Resiste zu effectuiren, d. h. nur die Preise zu berechnen, welche uns von den Zeitungs-Expeditoren betirt werden. Auf Verlangen wird Originalrechnung präsentiert. Porto und sonstige Spesen werden dabei nicht berechnet. Entsprechender Rabatt bei grössern Aufträgen. Beläge werden für jeden Inserat geliefert. Uebersetzung in alle Sprachen gratis. Anfertigung von Citabés zu billigen Preisen. Auf Verlangen Zeitungsentlege gratis u. franco.

franco

franco

franco

franco

Am praktischen Unterricht im Damenkleidermachen können noch 1—2 anständige Schülerinnen theilnehmen. Adressen erbittet man Quersstraße 23 parterre links.

### Billige Bücher.

**Leitfaden** beim Unterricht im Turnen. Nebst einem Anhang, enth.: Turnerspiele und eine Sammlung der besten und bekanntesten Turnerlieder. 7 Bogen stark. Mit einer Abbildung von Turngeräthschaften. (Statt 7 1/2 Ngr.) **Für nur 1 1/2 Ngr.**

**Dr. Lenz, Fort mit dem Zahnschmerz** oder der Zahn, seine Erzeugung, Erhaltung, Krankheiten und Cur. (Statt 12 1/2 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**

**Londonführer, illustrirter.** Ein vollständiges Reisehandbuch von London. Mit 87 Abbildungen der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten, 1 Eisenbahnkarte von Mitteleuropa und 1 Orientirungsplan von London. 28 Bogen stark. Außerst elegant gebunden in Leinwand mit Goldprägung. (Statt 12 1/2 Thlr.) **Für nur 10 Ngr.**

**Lorenz, Sammlung neuer Gebatter- und Taufbriefe**, so wie Pathenwünsche für Aeltern und Confirmanden jeder Confession. (Statt 12 1/2 Ngr.) **Für nur 1 1/2 Ngr.**

**Lyser, Novellen.** Inhalt: Getrennt und doch vereint. Das Leben im Waldschloffe. Lebensschattirungen u. s. w., 12 Bogen stark. (Statt 1 1/4 Thlr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

**Mahler, Heintz, Arabesken u. Fresken.** Novell. Skizzen. 3 Bogen. Inh.: Der Roué. Der Blase von heut. Moderne Sünden und die alten Sünden. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

**Marold, F., Stadtkoch in Leipzig, Deutsches Marktbuch** für Hausfrauen zum besten Einkauf beim Fleischer, Geflügel-, Wildpret-, Obst-, Gemüse- und Fischhändler. Mit 8 erklärenden Abbildungen. 7 Bogen stark. **Für nur 2 1/2 Ngr.**

**Mendelsobns Compendium für Kaufleute.** Die Handelswissenschaft, als: Ueber den Handel im Allgemeinen. Handelsgeschichte. Handelsgeographie, nebst Angabe der Münz-, Maß- und Gewichtsverhältnisse. — Geld-, Wechsel- und Werthpapierhandel. — Ueber Wechsel und Anweisungen. — Das kaufmännische Rechnen. — Einfache u. doppelte Buchhaltung. — Kaufmännische Terminologie. Bearbeitet von **Herm. Müller**, Beamter der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig. 14 Bogen stark. 1862. (Statt 22 1/2 Ngr.) **Für nur 10 Ngr.**

**Der Minnehof.** Ein Bademecum für Liebende, enthaltend eine poetische Blumendeutung, Stammbuchblätter, Liebesdevisen, Minnefang, poetische Liebesbriefe und humoristische Betrachtungen über Frauen und Bücher, Grüßen und Küffen. (Statt 7 1/2 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**

**Montag, J. B., Feldmessenkunst.** Deutliche und vollständige Anweisung, ohne alle künstlichen Winkelmeßinstrumente, bloß mit Ketten und Stäben Acker, Gärten, Wiesen, Waldungen u. c. zu vermessen und zu berechnen, überhaupt alles, was zur niederen ökonomischen Feldmessenkunst, sowie zum Höhenmessen und Niveliren gehört, praktisch auszuführen u. Mit über 100 Figuren auf 8 lithographirten Tafeln. (Statt 20 Ngr.) **Für nur 6 Ngr.**

**Montag, J. B., Hülfsbuch für Kaufleute, Bankiers, Capitalisten u. Geschäftsleute**, enth.: Die Münzen, Maße und Gewichte aller Staaten nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen; Tabellen zur Vergleichung und Verwandlung des Geldes, zur Berechnung der Zinsen, der Preise im Ein- und Verkauf, die Kennzeichen falscher Geldsorten, die Einlösungsstellen und Verfallzeiten der Cassenbilletts; die Berechnung des Inhalts der Fässer, Bottige, Kisten u. c. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**

**Münchhausen**, des Freiherrn von, höchst wunderbare Abenteuer und Erlebnisse auf seinen Reisen zu Wasser und zu Lande. **Für nur 5 Ngr.**

**Norvins Geschichte des Kaisers Napoleon** mit einer Biographie der 100 berühmtesten Feldherren des damaligen Frankreich, 5 starke Bände von 119 Bogen mit 2 Stahlstichen. (Statt 2 1/2 Thlr.) **Für nur 15 Ngr.**

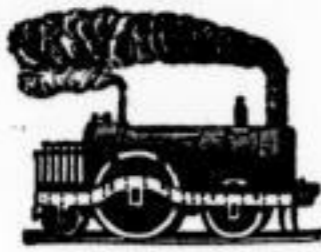
**Das Orakel der Liebe.** Ein scherzhaftes Spiel zur angenehmen Unterhaltung für Liebende. Mit Anhang: Aus den Handschriften den Charakter, die Liebe und ihre Zukunft zu erkennen. **Für nur 1 1/2 Ngr.**

**Otto-Walster, Kranke Herzen.** Gesammelte Novellen. Inh.: Der Traum im Walde. Die letzten Walzer eines Wahnsinnigen. 17 Bogen stark. (Statt 25 Ngr.) **Für nur 3 Ngr.**

**Pariser Führer, illustrirter.** Ein vollständiges Gemälde der Seine-Stadt und ihrer Umgebungen. Mit 135 Abbildungen der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten, einem Orientirungsplan von Paris, den Plänen des Friedhofes Père Lachaise, Jardin des Plantes und von Versailles und einer Karte der Umgebungen von Paris. 25 Bogen stark. Außerst elegant gebunden in Leinwandband mit Goldprägung. (Statt 12 1/2 Thlr.) **Für nur 10 Ngr.**

**Petsch, Wilde Rosen.** Ein Märchenstrauß für die lieben Kleinen im Haus. Mit 7 Abbildungen. **Für nur 1 1/2 Ngr.**

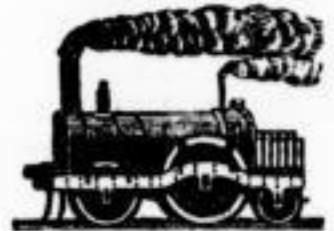
Zu haben bei **Franz Ohme**,  
Universitätsstraße Nr. 20.



Leipzig, den 26. März 1866.

## Bekanntmachung.

Gedruckte Exemplare des **Protokolls** über die Verhandlungen der am 22. d. M. stattgefundenen 32. Generalversammlung können von heute an auf unsern Bureau's in Leipzig und in Dresden von den geehrten Actionairen gratis in Empfang genommen werden.



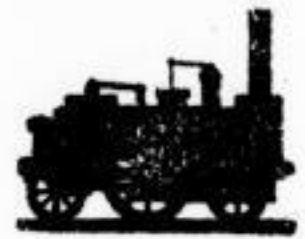
Leipzig: **Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Dr. **Elnert**, Vorsitzender.

**C. A. Gessler**, Bevollmächtigter.



## Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat Februar 1866.



Für 74,281 Personen	35,181	ap	23	—	8
Für 1,350,004 Centner Güter	114,638	ap	11	7	8
	149,820	ap	4	7	8
Hierzu vom 1. bis 31. Januar 1866	171,863	ap	28	4	8
	Sa. 321,684	ap	3	1	8
Vom 1. Januar bis ult. Februar 1865	255,731	ap	1	8	8
Mehr-Einnahme bis ult. Februar 1866 gegen 1865	65,953	ap	1	3	8

vorbehältlich späterer Feststellung.

Leipzig, den 24. März 1866.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Dr. **Elnert**, Vorsitzender.

**C. A. Gessler**, Bevollmächtigter.

## Schwimmanstalts-Actiengesellschaft zu Leipzig.

Daß der **Verwaltungsrath der Schwimmanstalts-Actiengesellschaft zu Leipzig** in Folge der in der Generalversammlung vom 20. d. M. stattgefundenen Wahlen aus den sämtlich hier wohnhaften Herren

Kaufmann **Paul Bassenge**,  
Kaufmann **August Fleischhauer**,  
Particulier **Adolph Goedecke**,  
Maurermeister **Otto Klemm**,  
Consul **Theodor Knauth**,  
Director Dr. **Justus Carl Lion**,  
Director **Friedr. Jacob Alfred List**,

Fabrikbesitzer **Louis Plantier**,  
Buchhändler **Guido Reusche**  
Kaufmann **Adolph Söhlmann**,  
Buchhändler **Ludwig Staackmann**,  
Kaufmann **Anton Trinius**,  
Advocat **Julius Tschermann**,  
Buchhändler **Hugo Wigand**

und Advocat Dr. **Julius Oscar Zenker**

besteht und bei seiner heute erfolgten Constituirung

den **Unterzeichneten** zum Vorsitzenden und

Herrn **Adolph Söhlmann** zum Stellvertreter desselben

gewählt hat, wird hierdurch gemäß §. 25 der provisorischen Statuten öffentlich bekannt gemacht.

Leipzig, den 24. März 1866.

### Der Verwaltungsrath

der Schwimmanstalts-Actiengesellschaft zu Leipzig.  
**Tschermann.**

## Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

An den Tagen vom **30. März bis 2. April er. incl.** werden von und nach allen Stationen unserer Bahn Tagesbillets ausgegeben, die zur Rückfahrt bis einschließlich den **3. April er.** berechtigen.  
Berlin, den 24. März 1866.

**Die Direction.**

## Leipziger Vorschuss-Verein.

In der Generalversammlung vom 23. I. M. ist die Dividende für 1865 auf

$8 \frac{2}{3} \frac{0}{10}$

festgesetzt worden, die Auszahlung derselben, so weit solche baar zu gewähren ist, erfolgt vom 10. I. M. ab in unserm Geschäftslocal, jedoch **nur** in den Vormittagsstunden gegen Vorzeigung des Mitgliedbuchs und werden hiervon die Mitglieder in Gemäßheit §. 13 des Grundgesetzes andurch benachrichtigt.

Leipzig, den 24. März 1866.

Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Vereins.  
**Th. Winter.**

## Mailänd. Stadtanlehns-Prämienscheine

à **45 Francs** oder **12 Thaler** das Stück,

welche mit Gewinnen von **46 bis 100,000 Francs** jährlich viermal gezogen werden und deren nächste Ziehung am **1. April a. e.** stattfindet, empfiehlt billigst

**Ferdinand Schönheimer,**

Wechsel-Geschäft, Gainsstraße Nr. 28.

Gründlicher Unterricht im  
**doppelt Buchhalten,**  
kaufmännischen Rechnen, Correspondenz,  
Wechselfunde &c.

für Erwachsene, Handelslehrlinge, so wie Solche, welche sich dem Handelsstande widmen wollen, nach prakt. leichtfaßlicher Methode Thomasgäßchen Nr. 2, III. St.

**Schreibunterricht**

in den verschiedn. Schriftart., besonders in der **conlanten** deutsch. und engl. Geschäftsschrift, bei letzterer mit Verläßl. der sogen. **Kopfschrift**, ertheilt nach bewährter Methode Sprechst. Nachm. bis 2 Uhr.

**Eduard Lange**, Schreiblehrer,  
Burgstraße Nr. 7.

**Puzlernende.**

Anständige junge Mädchen können das Puzmachen in kurzer Zeit erlernen Petersstraße 22, 2. Etage.

**P. P.**

Unter heutigem Tage eröffnete am hiesigen Platz

**Kreuzstraße Nr. 5, Leipziger Salon,**

ein Zweigggeschäft unter meiner Firma und indem ich ein geehrtes Publicum auf dieses Unternehmen ergebenst aufmerksam mache, gebe zugleich die Versicherung, daß alle Waaren ebenfalls nur in frischster bester Qualität zu den civilsten Preisen abgegeben werden.  
Hochachtungsvoll

**F. W. Engelmann.**

Oberhemden, Ausstattungen, überhaupt alle Herren- u. Damenwäsche wird gefertigt Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

**Soolbad Wittekind in Giebichenstein bHalle ad. S.**

eröffnet am 15. Mai die Saison seiner reinen **Sool-Mutterlaugen**, russ. **Soldampf-Bäder**, **Inhalation** und Trincturen seiner Quelle, aller übrigen Mineralwässer und **vorzüglicher Dampfen**. Die Vorzüge Wittekind's in allen dyskrasischen, strophulösen, rheumatischen, katarrhalischen und Haut-Krankheiten constatiren neuerdings wieder die **Schmidt'schen Jahrbücher Band 126, pag. 16 und 17**. Medicinische Angelegenheiten sind an den Badearzt Dr. C. Gräfe, Bestellungen auf Wohnungen &c. an den Besitzer H. Thiele zu richten. — Lager von **Wittekind-Brunnen** und **Mutterlaugen-Salz** halten in Leipzig Herr **Samuel Ritter — Werner & Güttnert — Dietz & Richter.**

**Die Bade-Direction.**

**Die Firmen-Schreiberei von W. Schweiger,**

Grimma'sche Straße Nr. 26, I.,

hält sich dem geehrten Publicum zur schnellen und saubern Anfertigung aller in dies Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

**EISENHALTIGER CHINA-SYRUP**  
VON GRIMAULT & Co  
APOTHEKER, PARIS

**Royer, Trousseau, Velpeau** verschreiben **China-Syrup** täglich als die wirksamste Medizin gegen Blutverarmung und in allen Fällen, in denen alterirte oder verlustig gegangene Kräfte im Körper wieder zu beleben sind und die sich häufig durch Farblosigkeit, Bleichsucht, Magen- und Verdauungsbeschwerden, Unregelmäßigkeit der Menstruation, scrophulöse Affectionen u. s. w. manifestiren.

Der China-Syrup regt den Appetit an, unterstützt die Verdauung, kräftigt im Allgemeinen die Körperconstitution und kann als actives und in keinem Falle offensives Heilmittel noch besonders Reconvallescenten empfohlen werden.

**Hauptniederlage** für Sachsen bei Herrn **Gustav Triepel**, 15 Elsterstraße in Leipzig.  
**Niederlage** hält die **Engelapothek** ebendasselbst.

**Je mangelhafter die vielfachen Nachahmungen** sind, welchen die seit Jahren rühmlichst bekannte und bis heute noch unerreichte

**Chemnitzer veilchenblauschwarze Copir-Tinte**  
von **Eduard Beyer**

ausgesetzt ist, desto dringender sieht man sich zu der Erklärung veranlasst, dass sämtliche Flaschen dieser und der übrigen **echten** Tintensorten den vollständigen Namen **Eduard Beyer in Chemnitz** führen, worauf die geehrten Consumenten im eigenen Interesse wiederholt aufmerksam gemacht werden. Lager dieser Tinten hält jede solide Papierhandlung.

**Knaben-Anzüge,**

größtes Lager, empfehle wieder vollständig assortirt en tout genre.

**A. Kitzing,**

Markt über Ackerleins Keller.

**Schlipse u. Cravatten** in allen u. neuesten Façons u. größter Auswahl

empfehle zu billigsten Preisen die **Cravatten-Fabrik** von **C. G. Froberg**, Nicolaisstraße Nr. 2.

**NB.** Für **Confirmanden Schlipse** und **Cravatten** in großer Auswahl. **D. O.**

**Tapeten & Rouleaux** Grosse Auswahl. **F. H. Reuter**, Neumarkt 17.  
Fabrikpreise.

**Damen- und Herrenkoffer, Reise-, Bahn- und Geldtaschen,** **Gutschachteln, Wasch-Stuis, Plaidriemen, Schirmfutterale &c.,** **Schultornister** und **Taschen** jeder Art, so wie **Kinderschürzen** von Leder empfehle die **Fabrik** von

**L. Böttner**, Raschmarkt Nr. 3, neben dem Burgkeller.

**Das Spielwaaren- und Kisten-Geschäft**  
von **C. F. Oehme** in **Umtmanns Hof**

empfehle sich geehrten Kaufleuten und Kunden zur gefälligen Berücksichtigung. — Alle Kistenbestellungen nach beliebigem Maß und in jeder Stärke werden **schnell, dauerhaft** und **billig** ausgeführt und gefälligst entgegengenommen **Umtmanns Hof** und in der Werkstatt am **Ranstädter Steinweg** Nr. 62 im 2. Hofe.

**Eine Partie Damenstiefeln, Kinderstiefeln**

und **Morgenschuhe** verkauft zu herabgesetzten Preisen

**C. F. Bandler**, Kaufhalle Nr. 31.

**Sühneraugen,**  
 Warzen, Frostballen etc. beseitigt in wenigen Minuten ohne  
 Messer und Schmerzen  
**E. R. Schumann, Königsstr. 2B, IV.**

**Stickerei- u. Nähgeschäft**

vom Musterzeichner  
**Rudolph Moser,**  
 (Hainstrasse No. 30, Herrn Lücke's Haus III. Etage).

Bunte Vorhänge werden gut gewaschen und ge-  
 glättet Lauchaer Straße Nr. 4,  
 3 Treppen links. **Haub.**

**Nähmaschinenarbeit,**  
 Weisnäherei, so wie auch ins Schneidersach gehörend, wird gefertigt  
 Pleiße Nr. 6, links 3 Treppen.

**Nähmaschinen = Arbeiten**  
 in allen Stoffen, desgl. auch für Schuhmacher liefert - schnell, gut  
 und billig Frau Schneider, Schletterstraße 10, 4. Etage links.

**Zur gefälligen Beachtung.**  
 \* Waschen, Façoniren, Ausbessern aller Herren-Garderobe wird  
 prompt und reell effectuirt. **C. E. Otto, Reichstraße 23.**

Wäsche und Ausstattungen wird schnell u. gut genäht u. gestickt  
 gothisch das Dgd. 10 Hospitalstraße Nr. 43, 1 Treppe.

**Tischlerarbeiten** sowie Aufpoliren, Repariren und Lackiren  
 der Meubles werden in und außer dem Hause sowie auswärts  
 pünctlich ausgeführt Gerichtsweg Nr. 2 beim Tischler.

**Gummischebe** reparirt schnell und dauerhaft  
**W. Frehse, Burgkeller - Durchgang.**

**Pfänder** verpfänden, prolongiren und einlösen wird ver-  
 schwiegen besorgt, auch **Vorschuss gegeben**  
 Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und verpfänden  
 wird schnell u. verschw. besorgt, auch  
**Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** verpfänden, einlösen u. prolongiren,  
 auch wird sofort **Vorschuss geleistet**  
 Gall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe,  
 auch Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.



**Fest concentrirtes Isländisches Moos**  
 mit angenehmem Geschmack,  
 reizmildernd und zugleich kräftigend gegen **Seiserkeit,**  
**Stusten, Lungenkatarrh** etc. etc. in Schachteln à 7 Ngr.  
 empfiehlt die alleinige Niederlage für **Leipzig**  
**Adlerapotheke, Hainstrasse.**  
**NB.** Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden  
**Bonbons** u. dergl.

**Gesundheits-Blumengeist**  
 von **F. A. Wald** in Berlin, à Fl. 7 1/2, 15 Ngr und 1 Ngr.  
 Probefl. 5 Ngr, ausgezeichnet als **Parfüm,** unübertrefflich als  
**Mund- und Zahnwasser,** namentlich aber bewährt bei Ein-  
 reibungen als **Schutzmittel** gegen **Sicht, Rheumatismus,**  
**Reißen** etc., so wie  
**Malaga- u. Stärkungs-Wein**  
 von **F. A. Wald** in Berlin, à Fl. 11 Ngr incl., besonders gegen  
**Magenschwäche, Verdauungs- und Unterleibs-**  
**beschwerden;** in Leipzig bei **Theodor Pätzmann** und  
**F. W. Sturm.**



Die rühmlichst bekannte  
**Bergmanns**  
**Zahnseife** à Töpfchen 3 Ngr und 6 Ngr,  
**Zahnpasta** à Paquet 4 Ngr und 7 1/2 Ngr  
 ist wieder in frischer Sendung eingetroffen

und empfehlen  
**Theodor Pätzmann,** **C. F. Schubert,**  
 Neumarkt und Schillerstraße. **Brühl Nr. 61.**

**CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!**

Patronificirt an Kaiserlichen, Königlichen u. Fürstlichen Höfen!

**Med. Dr. BORCHARDT'S**  
**Kräuter-Seife**



zur Verschönerung und Verbesserung des Teints  
 und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie  
 mit grosser Ersparlichkeit zu **Bädern** jeder Art geeignet  
 — in versiegelten Original-Päckchen à 6 Ngr. —

**Prof. Dr. Lindes'**  
**Vegetabil. Stangen-Pomade**

erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und  
 eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel;  
 — in Originalstücken à 7 1/2 Ngr. —

**Dr. Suin de Boutemard's**  
**Zahn-Pasta**



in 1/1 u. 1/2 Päckchen à 12 u. 6 Ngr.  
 Das billigste, bequemste und zuverlässigste Er-  
 haltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und  
 des Zahnfleisches, ertheilt diese Pasta gleichzeitig der  
 ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.

**Apotheker Sperati's**  
**Italienische Honigseife**



als ein mildes wirksames tägliches Wasch-  
 mittel selbst für die zarteste Haut von Damen  
 und Kindern angelegentlichst empfohlen;  
 in Originalpäckchen zu 2 1/2 u. 5 Ngr.

**Dr. Hartung's**  
**Chinarinden - Oel,**



aus einer Abkochung der besten  
 Chinarinde mit balsamischen Oelen,  
 zur Conservirung und Verschönerung  
 der Haare; (à 10 Ngr.)

**Dr. Hartung's**  
**Kräuter - Pomade,**



aus anregenden, nahrhaften Säften und  
 Pflanzen - Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Bele-  
 bung des Haarwuchses; (à 10 Ngr.)

Unter Garantie der Echtheit für **Leipzig** zu  
 den Original-Preisen vorrätig bei  
**Mantel & Riedel, Markt.**

**Gartenmesser und**  
**Gartenscheeren**



eigener Fabrik,  
 als: **Sippen, Baum- und Rosenoculier-**  
**messer, Pfropf- u. Stecklingsmesser** sowie  
**Spargelmesser, Rosen-, Wein-, Gras-**  
**und Blumenscheeren** empfiehlt

**Moritz Wünsche,**  
 Universitätsstraße Nr. 5.

**Elisenstr. 1. Aug. Köppe, Sargmagazin.**

Sterzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 85.]

26. März 1866.

**J. A. Bergers Meublemagazin Petersstr. 42**  
empfehlen die größte Auswahl der elegantesten Nußb.- und Mah.-Meubles billigst.

**Das Meubles-Magazin von A. Schwalbe, Burgstraße Nr. 5, 1. St.,**  
empfehlen sein reichhaltiges Lager in den neuesten und geschmackvollsten Meubels, Spiegel und Polsterwaaren zu den billigsten Preisen.

**H. Mörk, 1 Goethestraße,**

empfehlen sich zum Waschen, Bleichen, Modernisiren getragener Hüte, gleichzeitig bringe ich mein **Pug- und Strohhutgeschäft** in empfehlende Erinnerung.



**Joppen**  
für **Herren und Knaben**  
in den **neuesten Frühjahrsstoffen** sind in bedeutender Auswahl in allen Grössen eingetroffen im **Magazin** von

**Theodor Pfitzmann,**

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen. Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.



**Optische Artikel aller Arten**  
in stets guter Auswahl zu billigen Preisen.

**Th. Teichmann,**

Mechaniker und Optiker, Barfußpfortchen 24.

**Eiserne Klapp-Bettstellen**

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfehlen und hält stets zu billigsten Preisen vorrätzig

**Gustav Taenzer, Schlosser,**  
Schützenstraße Nr. 11.

**Weisse böhm. Glaswaaren,**

als: **Wassergläser, Wasserflaschen** etc. sollen, um damit zu räumen, **billig** verkauft werden durch

**Fenthol & Sandtmann, Brühl Nr. 64.**

**Porzellan und Steingut,**

deutsches und englisches Fabrikat, insbesondere

**Waschgarnituren**

in reichlicher Auswahl, **Tafel-, Kaffee- und Theeservice, Kuchen- u. Dessertteller, Mehlspeisenformen, Kaffeemaschinen, Nachtlampen, Tortenschüsseln, Wehlkäse,** Salzwecken,

**Blumentöpfe,**

Schreibzeuge, **Cigarren- und Aschenbehälter,**

**Goldfischhalter,**

so wie recht hübsche einzelne Tassen etc. empfehlen in reeller Waare

**Carl Heinr. Kleinert,**

Grimma'sche Straße Nr. 27.

**Glatte Taffetbänder**

aller Farben, Breiten und Qualitäten empfehlen zu billigen Preisen

**Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.**



**Haupt-Depot**

der  
rühmlichst bekannten, bestrenommirten

**Hautbürsten und  
Badehandschuhe**

von **Lawrence & Co. in London**

in Form von

**Handschuhen und Reibebändern**

für Damen und Herren

in verschiedenen Grössen und Zusammenstellungen.

Diese Bürsten sind für Jeden, der sie kennt, unentbehrlich. Der Gebrauch geschieht auf ganz trockenem Wege ohne Bad oder Wasser; die Handschuhe sind für die mit der Hand erreichbaren Körpertheile bestimmt, das Band dagegen für den Rücken; sie gehören zur Ausstattung einer jeden Toilette und bieten dem Gesunden die höchste Annehmlichkeit, dem Leidenden dagegen eine grosse Erleichterung und Hilfe; man wendet sie in letzterem Falle hauptsächlich gegen **kalte Füße, nervösen Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Jucken der Haut, Beklemmungen, Blutstockungen, Hexenschuss, Schlag-Anfälle, Starrkrampf, Rheumatismus, Ohrenreissen und rheumatischen Zahnschmerz, Gicht, Podagra** u. a. m. mit sicherem Erfolge an.

Ebenso zweckmässig sind die **Badehandschuhe** zum täglichen Gebrauch und stets vorrätzig bei

**Theodor Pfitzmann,**

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen, **Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.**

Zum ärztlichen Gebrauch sind

**Thermometer,**

zur **Photographie Aräometer für Silberbäder** wieder vorrätzig. **Th. Teichmann, Barfußpfortchen 24.**

**Seht Pariser genähte Corsetten,**

vorzüglich schöne Façon, so wie

**Corsetten ohne Naht**

empfehlen in **dauerhafter Waare** und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12**  
(Engel-Apotheke).

**Baumaterialien-Lager,**

**Braustraße Nr. 3.**

Sein Lager von **gebrannten Thonwaaren** aller Art, als: **Hohl- und Wölbeziegel, wirklich feuerfeste Chamottesteine, Pflaster- und Mauerdeckplatten, glacirte Schornsteine, Ornamente** in reicher Auswahl, welche aber auch nach jeder Zeichnung sofort gefertigt werden, so wie **Cement** von vorzüglicher Qualität empfehlen

**Louis Schlegel.**

Ein reizend gelegenes Weinberg-Grundstück mit Obstanlagen in unmittelbarer Nähe von Raumburg soll Familienverhältnisse halber schleunigst verkauft werden.

Nähere Auskunft erteilt auf frankirte Anfragen Rentier **Moriz Eichardt** in Grochlig bei Raumburg.

**Zu verkaufen** ist in Blagwitz ein Bauplatz von 2400 □ Ellen am Wasser gelegen, mit Gartenanlage, tragbaren Obstbäumen, Gartenhäuschen und Lauben, desgl. ein Bauplatz in der Leipziger Allee von 7350 □ Ellen, beide unweit der hohen Brücke. Nähere Auskunft erteilt Herr **Dieler**, Burgstraße Nr. 5.

## Restaurations-Verkauf.

Eine der größten und nobelsten Restaurationen in Leipzig am besten Messtisch, welche seit vielen Jahren besteht, sich einer ausgezeichneten und nobeln Kundschaft erfreut, soll Ortsveränderung wegen für den Preis von 4000 ₰ mit sämtlichem Mobiliar und Einrichtung verkauft werden. Näheres auf frankirte Briefe unter Chiffre A. D. No. 100. in der Expedition d. Bl.

**Zu verkaufen** ist eine Laube, eine eiserne Kochröhre mit Klappthüre und einige Bilderkisten  
Windmühlenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Ein großes 7 oct. Pianino, vorzüglich in Ton und Spielart, ist wegen Weiterreise des Besitzers für billigen Preis zu verkaufen.  
Näheres große Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein vorzüglich gut gehaltenes und dazu neu regulirtes Pianoforte für 85 ₰, eins dergl. für 40 ₰, sind zu verkaufen  
Alexanderstraße Nr. 1 im Seitengebäude.

**Pianino's u. Pianofortes**, neue und gebrauchte sind zu vermieten oder zu verkaufen **Morizstraße** Nr. 4, 2. Etage.

**Zu verkaufen** ist ein gut gehaltenes **Pianoforte, Silberschrank und einige andere Meubles**  
Wiesenstraße Nr. 7, 2. Etage rechts.

2 Satz mittelgroße und 1 Satz große Carolinbälle — 1 Pyramidenfaß, größte Sorte, zu verkaufen **Reichstraße** 36.

**Zu verkaufen.** 1 mahagoni 2thüriger Bücherschrank, 6 dergl. Rohrstühle, 1 Spiegel, 2thüriger kleiner weißer Kleiderschrank, 1 Chiffonnière, 1 Kissensopha, 1 Pultcommode, 2 Kronleuchter, 2 Gebett gute Federbetten sofort zu verkaufen  
Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

**Zu verkaufen sind billig** Sopha's, Commoden, Glas- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschtische, Stühle, Tische, Spiegel &c.  
**Nicolaistraße** Nr. 13, 3. Etage.

Wegzugshalber ist noch ein großer zweithüriger Schrank, 1 Ausziehtisch, 1 großes Regal und 6 Rohrstühle zu verkaufen.

Zu erfragen bei Herrn **Schneidermeister Gans**, **Nicolaistraße** Nr. 38.

5 Ladentische, 1 dgl. mit 28 Kästen, einige Comptoirpulte, dgl. Sessel in Auswahl, 3 eiserne Geldcassen, Briefregale, Arbeitstische und div. Möbels und Sopha's &c. Verkauf **Reichstraße** 36.  
NB. Das Local muß Ende dieser Woche geräumt sein! —

1 Papageitäsig, elegant, 2 Bettstühle, Kleiderschrank, 1 Mineralienschrank &c. Verkauf **Reichstraße** Nr. 36.

1 gutes **Sopha**, 1 Mah.-Chiffonnière soll verk. werden Goldbahngäßchen 1, 2 Tr., Eingang neben Hamburger Keller.

### Gänzlicher Meubles-Ausverkauf.

Wegen Räumung sämtlicher Localitäten findet auch dieses Mal ein Ausverkauf **neuer und gebrauchter Meubles** statt zu billigen Preisen **Reichstraße** 15 nur 15.

**Zwei große neue Glaschränke**, flach, mit Schiebefenster werden billig verkauft **Kochs Hof**, im Nachlasse des Herrn **Gustav Graul**, Montag 2—3 Uhr im Gewölbe.

**Ladentafel, Pulte, Sessel, Briefregale**, 1 gr. u. kl. **Schreibtisch**, enorm billig, Verk. **Reichstraße** Nr. 15.

**Zu verkaufen** ist eine gutgehaltene Kirschbaum-Commode hohe Straße Nr. 2, 1. Etage.

Zwei feine Mahagoni-Silberschränke mit Aufsatz stehen zum Verkauf **Münzgasse** Nr. 8 beim Tischler.

**Zu verkaufen** stehen mehrere gut gearbeitete Sopha's große Windmühlenstraße Nr. 15 bei Salt.

### Zu verkaufen oder zu vermieten!

Ein großes Schlaffopha (schwarzes Leder), auch passend in Restaurationen oder Café, **Nicolaistraße** (Kochs Hof) b. Hausmann.

Wegen Umzug einer Familie sind Hausgeräte billig zu verkaufen **Reichstraße** Nr. 30, 4 Treppen.

**Zu verkaufen** ist wegzugshalber verschiedenes Wirthschaftsgeräthe. Näheres zu erfragen **Goldbahngäßchen** 7, 1. Etage.

## Bettstellen.

Auffallend billig stehen eine Partie dauerhafte, für Messvermietung passende Bettstellen zu verkaufen **Weststraße** 60, Hof links.

Eine große, elegante polirte Bettstelle steht billig zu verkaufen im **Peterschießgraben** 2 Treppen bei **Madame Wilhelm**.

## Mehrere Gebett ff. Flaumfederbetten

in rosa Federleinen, auch andere gute und geringere in Auswahl, desgl. Bettfedern und Daunen sind billig zu verkaufen

**Nicolaistraße** Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

## Neue Federbetten, neue Bettfedern

sind vor der Messe noch sehr preiswürdig zu verkaufen  
**Nicolaistraße** Nr. 26 im Gewölbe.

**Federbetten**, Bettfedern u. Daunen, Feder- u. Strohmatten sind in großer Auswahl billig zu verkaufen **Nicolaistr.** 13, 3. Et.

**Aus dem Nachlass** des Schleifermeister Herrn **Gustav Graul** sind noch ein vorzüglich schönes Schwungrad, Schleifsteine, Abziehsteine, Spindeln, Polirscheiben, 1 Schraubstock billig zu verkaufen, anzusehen Montag von 2—3 Uhr im Gewölbe **Kochs Hof**.

**Zu verkaufen** sind Brunnenröhren mit Zubehör, auch Gehäuse, **Grenzgasse** Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Cigarrentisten stehen eine große Partie zu verkaufen, auch werden nach jedem Maße welche gemacht **Blumengasse** Nr. 3b.

## Verkauf.

Ein vierrädriger Handwagen, ein zweirädriger Ballenwagen, mehrere Waarenregale für Buchhändler und für kurze Waaren passend, ein Comptoirpult &c. sind billig zu verkaufen  
**Erdmannstraße** Nr. 18—19 im Hofe.

**Zu verkaufen** ist ein kleiner vierrädriger Handwagen. Zu erfragen **Lützowstraße** Nr. 8 im Hofe 3 Treppen.

## Kartoffelverkauf.

Morgen Dienstag bringe ich eine Fuhr Kartoffeln zum Verkauf, die Rothlerchen à Meße 2 ₰, der Scheffel 1 ₰, die weißen à Meße 2 1/2 ₰, **Katharinenstraße** Nr. 7. **W. Kurth**.

**Gute Speisekartoffel** à Meße 2 ₰ werden morgen wieder verkauft **Hainstraße** Nr. 3 im Hofe.

## Russische Zuckereerbisen,

Morcheln, rheinl. grüne Kerne, ital. Brünellen, türk. und Katharinenpflaumen, Kranz- u. Tafelfeigen und Alex. Datteln empfiehlt **Theod. Held**, **Petersstraße** 19.

**Sehr schöner junger Buchsbaum** zum Verpflanzen ist wieder eine Partie angekommen bei **S. Rolle**, Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

## Honig.

Frisch geschnittner Scheibenhonig so wie französischer **Blumenfohl** und **Salat**, **Waldmeister** aus der freien Natur und **Erfurter Brunnenkresse** ist frisch angekommen bei **S. Rolle**, Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

## Besten frischen Havanna-Honig

à Pfd. 5 Rgr. empfiehlt **G. W. Albani**, **Ranstädter Steinweg** Nr. 10.

**Honig** in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt **Oscar Bauer**, **Peterssteinweg** Nr. 50.

**Feinsten weißen Valparaiso-Honig**, welcher dem hiesigen in Qualität ganz gleich kommt, empfiehlt **Otto Eckardt**,

**Droguerie u. Farbwaarenhandlung**, **Schützenstraße** Nr. 8.

## Alte Ambalema-Cigarren

à 25 Stück Nr. 36 Ambalema mit f. Felix Brasil 7 1/2 ₰, à Stück 3 ₰, Nr. 20a Pra. Ambalema mit Cuba 10 ₰, à Stück 4 ₰ empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches

**Ernst Werner**, **Grimma'sche Str.** 22.

## No. 56 à 5 Pf.

empfehlen in vorzüglich abgelagerter Waare

**Bruno Naumann**,

**Universitätsstraße** Nr. 7, gegenüber dem Paulinum.

**Alte Cuba-Cigarren**

in ganz vorzüglicher Qualität

**à Stück 4 Pfg.**

empfehlen

**Friedr. Theod. Müller,**  
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.**Kaffee,**

roh und gebrannt, ganz vorzüglich in Geschmack empfiehlt

**Friedr. Theod. Müller,**

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

**Candis-Syrup**

à 25 &amp; empfiehlt

**Friedr. Theod. Müller,**  
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.**Deutscher Porter, Malzextract-**Gesundheitsbier à Fl. 2  $\frac{1}{2}$ , 17 Fl. 1  $\frac{1}{2}$ ,**Bestes Bitterbier**à Fl. 2  $\frac{1}{2}$ , 13 Fl. 1  $\frac{1}{2}$  liefert jetzt in ausgezeichnete Qualität frei ins Haus die Bestes Bitterbier-Niederlage von  
**C. E. Werner,** Magazingasse 12.**NOB 7V**

ist Essig, Kartoffelmehl, Cichorien, Preiselbeeren, Zucker, Pflaumen, Schnaps und Wein zu haben, Backwerk jedoch nur auf Bestellung, auch sind die Waagen angekommen und können abgeholt werden bei

**Louis Löwenthal,**

Brühl, Rauchwaarenhalle Nr. 54/55, 1. Etage.

**Frische Holsteiner Mustern,**

grüne Käse zum Braten, Kappler Pöcklinge.

**J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

Große frische Schellfische bei

**Theodor Schwennicke.**Münchener Schmelzbutter in Kübeln von circa 50, 60, 80—150  $\mathcal{L}$  jetzt noch zu sehr billigem Preis bei**Theodor Schwennicke.****Frische Tafelbutter**

von ausgezeichnet feinem Geschmack, in Muschelform, empfiehlt

**E. Miersch,** Schloßgasse Nr. 2,  
nahe der Petersstraße.

Täglich Abends 6 Uhr ist warme, unverfälschte

**Mitterguts-Milch**

à Kanne 14 &amp; zu haben Raundörfschen Nr. 16.

**Musikalienhandlungen,**

welche Musikalien abgeben für ein Musikalien-Leihinstitut, werden hierdurch höflichst ersucht, ihre Adresse sowie die Procentvergütung schriftlich abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter Adresse C. R. # 125.

**Ganze Wirthschaften oder Nachlässe**

wie auch einzelne Stücke Meubles, Federbetten, Kleider u. kauft stets gegen Cassa und zahlt bestmögliche Preise

**Friedrich Enke,** Meubleur, Brühl 11.Eine noch in gutem Zustande befindliche **Sobelbank** wird billig zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis abzugeben  
Ritterstraße Nr. 27, Edgewölbe.**Ich suche stets zu kaufen:**

altmodisches Porzellan, Kaffee-, Thee-, Speise-Service und Porzellan-Dosen mit Malereien versehen, ferner Porzellan-Basen, Uhren, Fruchtkörbe, Leuchter, Gruppen und Figuren, bunt oder weiß; alte geschliffene Glas-Pocale, komisch geformte Gläser und Humpen von Glas mit Malereien versehen.

Alte Thon-Krüge und andere Töpfer-Gefäße mit einfarbigen oder bunten erhabenen Arbeiten; altdeutsche Waffen, Schwerter, Dolche, Lanzen und Schilder, ferner alle Arten Gewehre, Pistolen, Armbrüste u. mit oder ohne ausgelegter Arbeit. Vollständige eiserne Ritter-Anzüge, davon auch einzelne Theile, als: Helm, Halsring, Harnisch, Arm- und Beinschienen u.

Innungs-Humpen (Willkommen) von Zinn; gegossene, getriebene und emaillierte Gegenstände von Silber, Kupfer, Bronze; geschnitzte Gegenstände von Elfenbein, Schildpatt, Horn, Knochen, Holz und Stein; altmodische, schön gearbeitete Sonnenschirme; Pergament-Bücher, echte Spitzen, Brüsseler Points und Kirchen-Spitzen, überhaupt alle Gegenstände (Curiositäten und Raritäten), welche in das Kunst- und Alterthumsfach einschlagen.

Da ich meistens genannte Gegenstände für auswärtige größere Alterthums-Sammlungen aufkaufe, so ist es mir auch möglich, dafür nur die höchstmöglichen Preise zu zahlen. Ich bitte daher, wer irgend etwas von besagten altmodischen Gegenständen besitzt, beliebe seine Adresse unter **W.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hochachtungsvoll

**C. G. Weise.**

Es werden von einem Professionisten 60 Thaler zu borgen gesucht. Gefällige Anerbieten werden erbeten unter R. N. durch die Expedition dieses Blattes.

**Pension.**

Ein Handels- oder Realschüler findet diese Oftern gute Kost, angenehme Wohnung, unentgeltlichen Unterricht in kaufmännischen Arbeiten bei einem hier wohnhaften Kaufmann. Franco Offerten beliebe man unter G. 66. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Associé-Gesuch.**In ein seit 30 Jahren bestehendes, sehr rentables Fabrikgeschäft wird ein Associé mit 20—30000 Thalern Einlage gesucht. Völlige Sicherheit. Unterhändler unberücksichtigt. Franco gegen Franco. Leipzig.  
Dr. jur. **Hans Blum.****Associé-Gesuch.**Ein Techniker in gehestem Alter, dessen bisherige Thätigkeit die günstigsten Resultate lieferte und dessen ausgedehnte Bekanntheit für eine sofortige ausreichende Kundenschaft bürgt, sucht zur Errichtung einer Eisengießerei und Maschinenfabrik einen thätigen Kaufmann, welcher im Besitz der erforderlichen Mittel ist, als Theilnehmer. Nicht anonyme Offerten bezeichnet A. D. 564 werden an **Saasenstein & Bogler** in Frankfurt a/M. erbeten.**Eine Weinhandlung  
in Frankreich**sucht zur Placirung ihrer Weine in Leipzig einen Agenten. Franco-Zuschriften an Herrn **Ernest Salles,** grand rue 39, Marseille.**Gesucht.**Ein im Druck geographischer Karten bewandertes tüchtiger Stein-drucker findet gegen angemessenen Verdienst sofort Anstellung in  
**Carl Hellfarths** Steindruckerei in Gotha.**Gesucht wird sofort ein tüchtiger Zinngießer in der Lampenfabrik von  
Zwenkau. Herrmann & Sende.****Mechanikergehülften** finden Arbeit, auch kann ein junger Mensch in die Lehre treten bei**G. Lochmann,** Mechaniker in Zeitz.Adressen abzugeben bei Herrn **A. C. Kuhlau** in Leipzig.**Gesucht wird ein kräftiger Schlosser bei  
Franz Rosenthin** in Eutritzsch.Accurate Falzer und Hefter werden gesucht  
Inselstraße Nr. 14. **M. Göhre.****Gesucht werden 2 fertige Delfarbenstreicher,** jedoch nur solche welche im Weißladiren ganz sicher sind, lange Str. 41, 1 Tr. r.**Gesucht wird ein tüchtiger Stubenarbeiter** Brühl Nr. 77 bei **Walther.****Zwei Schieferdeckergefallen,**tüchtige Arbeiter, sucht **F. A. Greiner,** Schieferdeckermeister, Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 290.**Lehrlings-Gesuch.**Ein Bursche, der Lust hat die Bäcker-Profession zu erlernen, kann sich melden bei **A. Kühne,** Bäckermeister, Peterssteinweg 1.**Ein Tischler-Lehrling**kann Platz finden bei **Ernst Brauer,** Windmühlenstraße Nr. 29.

## Lehrlings-Gesuch.

Für das Comptoir einer Fabrik, in der Kurzwaaren-Branche, wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht. — Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes sub M. H. # 250. niederzulegen.

Einige solide Colporteurs sucht für Leipzig zu engagiren L. Thust jun., Neu-Volkmarisdorf, Conradstraße Nr. 4.

Gesucht wird für ein auswärtiges Gasthaus ein gut empfohlener Hausknecht, Antritt sofort.

Zu melden Hotel Stadt Nürnberg beim Herrn Oberkellner.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Pferddeknecht. — Zu melden bei Schmidt im Harnisch.

Gesucht wird ein zuverlässiger Mann, der mit Pferden umzugehen weiß, mit freier Station und guten Lohn, bayrische Str. 9.

Gesuch. Ein junger freundlicher Kellnerbursche wird zum 3. April gesucht.

Zu melden Montag von 2 bis 3 Uhr bei Herrn Zeysche, Grimma'sche Straße Nr. 10.

### Gesucht.

Ein Laufbursche vom Lande wird zum sofortigen Antritt zu miethen gesucht. Näheres in der Conditorei im Café anglais, Tuchhalle, Brühl Nr. 1.

Ein junger Mensch, der Ostern die Schule verläßt, wird als Laufbursche gesucht.

Oskar Schäfer, Raschmarkt.

Gesucht werden anständ. Damen, eine leichte, gut lohnende Arbeit in 1st. Cursus zu erlernen gegen mäßiges Honorar. Nach Erlernung wird Arbeit in und außer Haus gegeben bei 2 $\frac{1}{2}$ , 3—4 Thaler Verdienst pro Woche.

Näheres Katharinenstraße Nr. 17, 2. Etage.

Ein Mädchen, geübt in Posamentierhandarbeiten, findet dauernde Beschäftigung bei Bernhard Feurich.

### Gesucht

wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Emilienstraße Nr. 2a, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort oder pr. 1. April eine zweite Jungemagd, die sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Nur solche, welche mit guten Attesten versehen, wollen sich melden in den Vormittagstunden Gustav-Adolph-Straße Nr. 2.

Gesucht wird sofort ein solides Dienstmädchen und Kellnerbursche. Zu erfragen bei H. S. Förster, Brühl 28, von 2—4 U.

Gesucht wird ein zuverlässiges Kindermädchen. Das Nähere zu erfragen Inselstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit Brühl Nr. 41, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit große Windmühlenstraße Nr. 19 beim Bäcker.

Gesucht wird ein junges Mädchen Nicolaisstraße Nr. 44 im Gewölbe bei Ferd. Pape.

Gesucht wird ein Mädchen in gefesteten Jahren für Alles zum 1. April Neumarkt Nr. 4.

Gesucht wird bis zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Nur mit Buch und guten Zeugnissen versehen zu melden Löwenapotheke 1. Etage.

Gesucht wird Krankheit halber bis zum 1. April ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann. Zu melden mit Buch

Salomonstraße Nr. 21 im Gartengebäude.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Gesucht werden mehrere Mädchen für Kinder und Stube u. für Küche und Hausarbeit. Näheres kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Gesucht wird noch zu Ostern ein fleißiges, reinliches Dienstmädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war und gute Zeugnisse aufweisen kann,

Brühl, Schwabe's Hof, Treppe F 2. Stod.

Gesucht wird zum 1. April ein junges kräftiges Mädchen. Moritzstraße Nr. 1a, 2 Treppen mit Buch zu melden.

Gesucht wird eine Wirthschafterin mit guten Attesten auf ein Landgut. Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird den 1. April ein Dienstmädchen von 14 bis 17 Jahren bei Gottl. Hentschel, Ritterplatz Nr. 13 im Gewölbe.

Gesucht wird eine Köchin zur einfachen Restaurationskochenkunst, den 3. April anzutreten.

Zu melden Dienstag von früh 7—9 Uhr bei Herrn Zeysche, Grimma'sche Straße Nr. 10.

Ein ordentliches Mädchen wird als Aufwartung gesucht  
Dresdner Straße Nr. 30 parterre rechts.

Für vier Kinder in dem Alter von 5—11 Jahren wird ein älteres anständiges Mädchen gesucht. Nur solche, die längere Dienstzeit bei einer Herrschaft nachweisen können, mögen sich melden von 9—12 und 4—6 Uhr

Mühlgasse Nr. 5, hohes Parterre.

Gesucht eine reinliche brave Aufwärterin  
Frankfurter Straße Nr. 41, 2. Et. links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gesunde Amme. Anzumelden Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 3. Etage.

Ein junger Commis, der zu allen kaufmännischen Arbeiten befähigt ist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitig Engagement. Sehr gern würde derselbe auch einen Reiseposten übernehmen. Reflectanten belieben ihre werthen Adressen unter G. # 13. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Commis, der in einem Manufacturgeschäft gelernt und darin thätig war, zuletzt in einem bedeutenden Cigarren-Fabrikationsgeschäft servierte, englisch und französisch spricht und correspondirt und über seine Leistungsfähigkeit die besten Referenzen aufweisen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung auf dem Comptoir oder Lager. Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre E. D. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann (gelernter Buchbinder) sucht eine Stelle in einer Buchdruckerei, lithographischen Anstalt, Manufacturwaaren-Geschäft oder sonst dergl. Der Suchende unterzieht sich jeder Arbeit. Gef. Adressen in der Exped. d. Bl., W. T. gez., niederzulegen.

Es sucht ein gut empfohlener junger Kaufmann (Hannoveraner) von 24 Jahren und militärfrei, baldigst ein Engagement. Derselbe ist im Material- und Eisengeschäft praktisch und theoretisch ausgebildet und kann sofort antreten. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen gef. franco unter Chiffre H. # 22. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher 4 Jahre als Markthelfer in einem Geschäfte thätig war, sucht bis 1. April a. c. eine Stelle, auch für die Messe. Adressen wolle man Gerberstraße Nr. 18 im Hofe rechts parterre niederlegen.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht eine Stelle als Markthelfer in ein Kurzwaaren- oder Uhrengeschäft. Adressen bittet man bei Otto Klemm unter W. B. niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern, Ausbessern und Soutachenähen in oder außer dem Hause. — Näheres Ritterstraße Nr. 11 im Grüngeschäft.

Ein anständiges ordentliches Mädchen sucht einen Dienst zum 1. oder 15. April. Näheres bei der Herrschaft Zeiger Straße 46, 3. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Adressen bittet man Sporergäßchen im Meubel-Geschäft abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche nicht unerfahren und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Brühl 36.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Dienst zum 1. April. Zu erfragen am Georgenhaus am Obstand.

Ein junges anständiges Mädchen, welches sich der Aufsicht kleiner Kinder unterzieht, in weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Adressen abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 23, 2 Treppen links.

Ein gebildetes Mädchen vom Lande, in weiblichen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht eine Stelle bei einzelnen Leuten oder auch als Jungemagd zum 15. April oder 1. Mai. Adressen sind niederzulegen in der Milchhalle Colonnadenstraße.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches etwas kochen kann und in der häuslichen Arbeit gut bewandert ist, sucht zum 1. April bei einer anständ. Herrschaft Dienst für Küche und häusl. Arbeit.Adr. bittet man Quersr. 23 part. l. niederzul.

Für ein ordentliches auswärtiges Mädchen wird ein Dienst als Jungemagd sofort oder pr. 1. April gesucht. Werthe Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter # 8.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches tüchtig in der Küche und Hausarbeit erfahren, 5 Jahr bei der Herrschaft, sucht 15. April Stelle. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen aus anständiger Familie aus Thüringen, welches im Schneidern und allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle zum 1. April als Jungemagd, auch kann sie der Küche vorstehen. Adressen bittet man abzugeben Schützenstraße 10 im Milchgeschäft.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie aus Thüringen, welches als Verkäuferin conditionirte, gute Atteste hat, sucht anderweitige Stellung.Adr. bittet man abzugeben Schützenstraße Nr. 10 im Hofe quervor 1 Treppe rechts.

Gesucht wird von einem ordentlichen arbeitamen Mädchen Aufwartung.

Zu erfragen Thalstraße Nr. 12 im Hof 1 Treppe rechts.

Behördlich autorisiertes Ammen-Nachweisungs-Institut zu Altenburg.

Frankirte Anfragen mit Angabe über Lohn bei Wundarzt Leo daselbst.

### Logis-Gesuch!

Eine Wohnung in der nördlichen oder östlichen Vorstadt im Preise von 200—400  $\mathfrak{f}$  wird zu Johannis oder Michaelis gesucht durch  
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Gesucht wird sofort oder zu Johanni ein Parterrelogis, welches sich für einen Fleischer eignet, in der Stadt oder innern Vorstadt. Näheres Burgstraße Nr. 26 links.

Gesucht wird von einem älteren Herrn ein Familienlogis von 130 bis 200  $\mathfrak{f}$ , Johannis oder Michaelis beziehbar.

Adressen gefälligst abzugeben an den Oberkellner Restauration des Herrn Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Ein Familienlogis von 250—350  $\mathfrak{f}$  wird von einem Beamten Michaelis oder früher zu miethen gesucht.

Adressen bittet man im Gewölbe des Herrn Doff, Thomaskäpchen Nr. 10, niederzulegen.

Michaelis beziehbar wird ein Logis von 4—500  $\mathfrak{f}$  von einer Kaufmannsfamilie (4 Personen) gesucht und Adressen gebeten in der Weinhandlung des Herrn Kötter, große Fleischergasse 17 vis à vis der Tuchhalle, abzugeben.

Eine Familienwohnung im Preise bis zu 100  $\mathfrak{f}$  wird von einem nach Leipzig übersiedelnden Beamten zu ermiethen und baldigst zu beziehen gesucht.

Adressen unter O. R. H nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht wird Stube und Kammer auf Atermiethen bei anständigen Leuten. Adressen niederzulegen Universitätsstr. 3 part.

### Garçonlogis = Gesuch.

Ein feines Garçonlogis, bestehend aus Stube und Schlafcabinet, in oder in der Nähe der bayrischen Straße gelegen, wird per 1. April zu miethen gesucht. Adressen unter S. S. 23. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem soliden Herrn bis 1. April eine freundlich meublirte Stube ohne Bette in der Nähe des Schützenhauses oder der Post bis zu 25  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter R. St. abzugeben.

Gesucht wird von einem älteren Mann ein einfach meublirtes helles Stübchen im Preise von 24—30  $\mathfrak{f}$ , wo möglich in der innern Stadt. Adressen bittet man Nicolaistraße Nr. 52 im Kleidermagazin abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht ein Stübchen mit Bett, Preis 20  $\mathfrak{f}$ .Adr. unter A. W. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Garten, ruhig und staubfrei gelegen, ist lange Str. 13 zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann und Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten in der innern Stadt ein

### Haus mit großem Garten,

gemauertem Gartenhäuschen. Das Haus enthält 6 neu tapezirte Zimmer, Küche, Kammern und andere Nebenpiecen. Preis 260  $\mathfrak{f}$ . Näheres bei Herrn Kaufmann Lauterbach, Petersstraße 4 part.

### Katharinenstraße Nr. 10.

Ein Hofgewölbe, eine Niederlage und ein Keller sind zusammen oder einzeln zu vermieten.

An Kaufleute, Fabrikanten, Professionisten sind die Parterrelocalitäten kleine Windmühlengasse 12, dicht am Rosplatz, welche 20 Jahre der verstorbene Klempnermeister Werner inne hatte, bestehend aus Logis mit Gewölbe und großer Werkstelle x., zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

### Gewölbe-Vermiethung.

Für diese und folgende Messen ist die Hälfte eines Gewölbes in Amtmanns Hof für annehmbaren Preis zu vermieten und Adressen Katharinenstraße Nr. 2 im Schirmgewölbe niederzulegen.

Ein Gewölbe, lebhafteste Lage des Brühls und Ecke der Ritterstraße, ist für bevorstehende Ostermesse zu vermieten. Näheres Ritterstraße Nr. 27, Brühlende.

### Messlocal!

Ein geräumiges Local im Brühl ist für diese Messe zu vermieten durch  
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

### Messvermiethung.

Ein Geschäftslocal an der Hainstraße und Brühl, aus 3 Stuben in 1. Etage bestehend, ist zu vermieten durch  
Adv. Dr. Ristner, Klosterstraße Nr. 11.

Messvermiethung. Ein größeres und ein kleineres Zimmer ist während der Messe zu vermieten Petersstraße Nr. 2, III.

Als Musterlager in bester Messlage noch zu vermieten zwei helle, hohe und höchst freundliche Stuben unter Mitbenutzung eines großen schönen Vorsaals, Betten nach Wunsch. Näheres durch Bennewitz, Nicolaistr. 43, 2. Etage, Löhrs Hof.

Für nächste und folgende Messen ist eine große 2 fenstrige Stube mit Schlafstube mit Aussicht nach dem Markt als Musterlager oder Wohnung für 2—3 Herren Markt 17 (Königsbaus) im Hofe quervor 1. Etage billig zu vermieten.

### Logis-Vermiethung!

Ein schönes hohes Parterre in der innern Vorstadt von 9 Zimmern u. Zubehör ist von Johannis an für 350  $\mathfrak{f}$  zu vermieten durch  
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

In nächster Nähe des Rosenthal ist ein hohes Parterre-Logis mit schönem Garten sofort für 300 Thlr. jährlich zu vermieten. Zu erfragen beim  
Hausmann Heine, an der alten Burg Nr. 14.

### Wohnung-Vermiethung!

Eine noble 1. Etage in der innern Vorstadt von 7 Zimmern (wovon einige parquettirt) nebst Garten ist von Michaelis an für 400  $\mathfrak{f}$  zu vermieten durch  
Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Zu vermieten zu Johanni ein erhöhtes Parterre-Logis mit schönem großen Garten, auf Wunsch auch Stallung und Wagenremise. Näheres Waldstraße Nr. 44 parterre.

An Restaurateure x. sind die Parterrelocalitäten kleine Windmühlengasse Nr. 12, dicht am Rosplatz, zu vermieten und könnten nach Umständen sofort übernommen werden. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist von Johanni ab ein freundlich Parterre-Logis für den Preis von 110  $\mathfrak{f}$ . Näheres durch Herrn Maurermeister Leonhardt.

Preiswürdige Familienlogis von 100 bis 400  $\mathfrak{f}$  in den beliebtesten Lagen der Vorstädte hat für Ostern und Johanni zu vermieten das  
Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

In Gohlis, gegenüber dem Exercierplatz, ist in der 3. Etage eine fein meublirte Wohnung mit schöner Aussicht an einen soliden Herrn zu vermieten.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben und 3 Kammern nebst Gärtchen, 1 Treppe hoch, in einem reinlichen von Gärten umgebenen Hofe, mit Aussicht auf die Straße, ist für 115  $\mathfrak{f}$  von Michaelis ab zu vermieten Emilienstraße 8 im Hintergebäude.

Ein kleines Logis ist an ein paar anständige Leute in einem ruhigen Hause, lange Straße 13, zu Johannis zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann.

### Ein freundliches Garçonlogis

mit einfenstrigem Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel ist sofort billig zu vermieten, auf Wunsch ist auch der Mittagstisch daselbst mit zu erhalten

Georgenstraße 19, im Garten 1. Etage.

Ein freundliches Garçonlogis, auch für zwei Herren passend, ist frei Königsstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. April eine Stube an einen Herrn Antonstraße Nr. 3, 2. Etage.

**Zu vermietben** ist eine freundl. meublirte Stube an einen anständ. Herrn Tauchaer Straße 18, 2. Etage links.

**Zu vermietben** ist sogleich oder 1. eine Stube mit Kofen, meublirt, an solide Herren Neulirchhof 44, 3. Etage.

**Zu vermietben** ist an einen soliden Herrn eine freundliche meublirte Stube mit Kofen, meßfrei, Burgstraße Nr. 5, 4 Tr. vorn heraus, nicht Dachlogis.

Eine Stube mit Schlafkammer, gut meubl., mit freundl. Aussicht ist zu vermietben und das Nähere Georgenstraße 6 parterre.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren billig zu vermietben Thalstraße Nr. 6, 4. Etage.

**Zu vermietben** sind einige Schlafstellen für Herren Burgstraße Nr. 20. Witwe Schott.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Hospitalstraße Nr. 43 im Hofe 3 Treppen rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Sternwartenstraße Nr. 11b, 4 Treppen rechts.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 3 im Hofe quervor 2 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren Neudniger Straße Nr. 12, 3 Treppen links.

**Offen** ist eine Schlafstelle Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 1 Treppe rechts.

Ein solides ordentliches Mädchen findet freundliche Schlafstelle Thalstraße Nr. 24, 2 Treppen.

**Speisehalle** Katharinenstr. 20 empfiehlt tägl. Mittagstisch Port. 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  von  $\frac{1}{2}$  12 Uhr an.

### Staudens Ruhe.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Schröderbräu ff. H. Bernhardt.

Heute früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an

### Speckfuchen, Bier ff.

bei Hesse, Klostersgasse Nr. 4.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckerstr. Mäusezahl, Grimm. Steinweg 60.

Heute Montag Speckfuchen von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Heute früh 9 Uhr warmen Speckfuchen bei F. Grasshof, Bäckerstr., Rosßplatz, goldne Brezel.

## Preis-Billard-Spiel

in der Restauration von C. E. Werner, Magazingasse 12, den ganzen Tag bis 11 Uhr Abends; Einlage 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., höchste Gewinne 40, 25, 20, 15, 10 Thlr.  $\mathcal{R}$ . Das Reglement hängt am Orte aus. Die Unternehmer.

Zu obigem Spiele erlaube ich mir Berber Bitterbier, Bernesgrüner und Lagerbier nebst einer reichhaltigen Speisefarte besonders zu empfehlen und lade hierzu ergebenst ein. C. E. Werner.

## Des Burgkellers 18. Wochenkalender.

**Montag:** Schöpfbrüden mit Charlottensauce.

**Dienstag:** Zander au four.

**Mittwoch:** Bötelrindfleisch mit Erbspuré.

**Donnerstag:** Rindszunge mit Grünlohl.

**Freitag:** Karpfen polnisch.

**Sonnabend:** Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen.

**Saure Rindskaldaunen** empfiehlt heute Abend G. Lehmann, Petersstraße Nr. 4. Bayerisch Bier à 15 Pf. ff.

## Restauration zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29, empfiehlt zu heute Abend italienischen Hasen. Lager- und echt Bayerisch Bier ff.

## Bock- und Lagerbier hiesiger Vereins-Bierbrauerei

empfehlen als ausgezeichnet

Johne im Rheinischen Hof.

Heute und folgende Tage Bockbier vorzüglicher Qualität aus hiesiger Vereinsbrauerei bei C. Mahn im großen Blumenberg.

**Bierhalle** zur Wölbling'schen Brauerei 15. Heute und folgende Tage ausgezeichnetes Bockbier, wozu ergebenst eingeladen wird.

**No. 1.** Heute Schlachtfest, so wie Kaffee u. Kuchen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Heute Schlachtfest, es ladet ergebenst ein G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt A. Jummel, Petersstr. 1.

Heute früh Speckfuchen, Bouillon, Ragout  $\mathcal{R}$ .

Echt Bayerisch Bier und Lagerbier ausgezeichnet.

Carl Wehnert, Petersstr. 14, Schletterhaus.

**Speckfuchen!** heute früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an bei Carl Boyer am Neumarkt 11.

**Verloren** wurde am Sonnabend Nachmittag ein Fehpelzfragen, vom Gerichtsweg bis Antonstraße, abzugeben Kreuzstraße Nr. 9, 2 Tr. links, gegen gute Belohnung.

**Verloren** wurde von einer armen Witwe ein Portemonnaie mit 2 Thlr. 21 Ngr. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Ritterstraße 40, 4 Treppen bei Witwe Dittrich.

**Verloren** wurden 5 Schlüssel an einem Glieder-Schlüsselring. Gegen Belohnung abzugeben Thomasgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

**Um Austausch** der am 20. ds. irrthümlich von mir abgegebenen 1 Duzend Taschentücher geringerer Qualität bittet, da mir die Wohnung der Empfängerin nicht bekannt, C. Grosmann, Musterzeichner.

### Ein Regenschirm

mit dem Namen des Besitzers ist Sonnabend gegen 5 Uhr entweder bei Herrn Better & Co. oder in der Gera'schen Bank liegen geblieben. Der Mitnehmer wird ersucht denselben Reichstraße 55, 3. Etage abzugeben.

**4 Schlüssel** im Ring sind verloren worden von dem Hospitalplatz nach dem Brand. Der ehrliche Finder wird gebeten sie unter Dank und Belohnung abzugeben in der 6. Feuerwache.

**Zugelaufen** ist ein schwarzer Fudel mit Maulkorb und Dorfsteuerzeichen.

Derselbe ist gegen Futterkosten und Insektionsgebühren abgeholt Ritterstraße Nr. 14 parterre.

mit  
C  
fert  
in  
daß  
Not  
C  
blatt  
73  
79  
48  
57  
15  
12  
285  
3  
ausf  
pfan  
M  
F  
d. J  
bittet  
Rüh  
D  
wird  
M  
tage  
Leisn  
ward  
durch  
Brod  
werde  
Lif  
wand  
H  
Nr. 6  
Welch  
Locale  
Sch  
Seu  
der S  
M  
U  
Seu  
LU



## Die Ausstellung

zu Gunsten einer Bewahr-Anstalt für schulpflichtige, in sittlicher Hinsicht gefährdete Kinder

(Windmühlenstraße Nr. 28 parterre rechts)

ist täglich von früh 9 bis Nachmittags 5 Uhr ununterbrochen geöffnet.  
(Auch findet daselbst der Verkauf von Loosen à 7 1/2 % statt.)

Für die so menschenfreundliche Aufnahme bei dem schweren Brandunglück den Herren Berke und Planitz unsern innigsten tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, am 23. März 1866.

Die Familien  
**Kaufmann und Hänsel.**

**Louise Kirsten**  
**Nich. Wilhelm Ziegler**  
Verlobte.

Leipzig, den 25. März 1866.

**Robert Söhlmann,**  
**Valerie Söhlmann**  
geb. **Pöble**  
Neuvermählte.

Leipzig, den 24. März 1866.

Heute in der ersten Stunde erfreute mich abermals meine liebe Frau, **Marie geb. Höderka**, mit einem kräftigen Knaben.

Leipzig, den 25. März 1866.

J. J. Adé.

Heute Morgen verschied meine innigstgeliebte Frau, die gute Mutter meiner Kinder,

**Emilie geb. Jacob.**

Im tiefsten Schmerze zeige ich dieß theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit an.

Leipzig, am 25. März 1866.

Canzlei-Inspector **Wismann.**

Heute Morgen 3/4 10 Uhr schied nach langen schweren Leiden, doch sanft und ruhig unsere theure unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tochter, Frau **Auguste verw. Römer geb. Treff.** Dieß theilnehmenden Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 25. März 1866.

**Otilie Raumann geb. Römer,**  
**Herm. Raumann,** als Schwiegersohn,  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Am 24. d. M. Nachts 1/2 12 Uhr erlöste Gott von ihren jahrelangen Leiden unsere gute Schwester **Franziska Dreßler.**

**Die Hinterlassenen.**

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Sohnes **Gustav Döring** kann ich nicht unterlassen, seinen geehrten Herren Prinzipalen **Meißner & Buch** meinen herzlichsten und innigsten Dank auszusprechen für die große Liebe und Güte und die großmüthige Unterstützung, die Sie, verehrte Herren, an uns gethan haben. So auch Fräulein **B. L.** für ihre großmüthige Unterstützung in meiner großen Noth meinen tiefgefühltesten Dank. Sowie Herrn **Dr. Henrici** für seine Liebe und Mühe, mir meinen Sohn zu erhalten, und empfehle ich ihn als liebevollen gewissenhaften Menschenfreund, herzlichsten Dank; auch Herrn **Dr. Wille** für seine am Grabe gesprochene Rede, sowie Freunden und Bekannten für den Blumenschmuck nochmals meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Der Allmächtige wird Sie Alle lohnen hier und dort.

**Amalie verw. Döring.**

**Städtische Speiseanstalt.** Dienstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

## Angemeldete Fremde.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <p>Aust, Kfm. a. Frankfurt Stadt Frankfurt.<br/>Bayer, Restaurat. a. Charlottenburg, und<br/>Bihn, Kfm. a. Gera, goldner Elefant.<br/>Baumblatt, Kfm. a. Bamberg, S. z. Palmbaum.<br/>v. Blome, Graf, Geh. Rath und Diener aus<br/>Salzau, Hotel de Baviere.<br/>Bock, Kfm. a. Naumburg, Hotel de Prusse.<br/>Beuer, Kfm. a. Wien, und<br/>Brehmer, Dr. a. Friedland, Stadt Hamburg.<br/>Ballin, Kfm. a. Hamburg, Spreer's Hotel garni.<br/>Baumann, Kfm. a. Uelzen, und<br/>Beher, Kfm. a. Cassel, grüner Baum.<br/>Bade, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.<br/>Clerck, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.<br/>Cohn, Kfm. a. Hamburg, Rest. des Magdeburger<br/>Bahnhofs.<br/>Daniel, Kfm. a. Berlin, Stadt London.<br/>Chrenbaum, Kfm. a. Schwef, S. z. Magdeb.<br/>Bahnhof.<br/>Schlicker, Stöbes. a. Brodau, goldnes Sieb.<br/>Eberbach, Kfm. a. Danzig, Stadt Nürnberg.<br/>v. Egloffstein, Stöbes. a. Deucha, Münchner Hof.<br/>Feist, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Pologne.<br/>Feres, a. Köln, und<br/>Fichtel, Referend. a. Potsdam, gr. Baum.<br/>Fuchs, Haarbdlr. a. Prag, und<br/>Fall, Dr., Prof. a. Reuberger, gold. Elefant.<br/>Freymann, Kfm. a. Giberfeld, S. z. Palmbaum.<br/>Feldhahn, Kfm. a. Rainrothain, Lebe's S. g.<br/>Göhring, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.<br/>Graff, Kfm. a. San Francisco und<br/>Gottwald, Kfm. a. Bielefeld, S. zum Palm.<br/>Günther, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.<br/>Gräber, Kfm. a. Worms, Hotel de Baviere.<br/>Grünler, Amtshauptm. a. Döbeln, S. de Prusse.<br/>Grünne, Kfm. a. Prag, Stadt Nürnberg.<br/>Grüne, Apotheker a. Zwickau, Hotel z. Dresdner<br/>Bahnhof.<br/>Georgi, Inspector n. Familie a. Basel, Stadt<br/>Gotha.<br/>Hesse, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.<br/>Hartmann, Stöbes. a. Helfta, g. Elefant.<br/>Herzer, Kfm. a. Königsberg i/Pr., S. z. Palmb.<br/>Hesse, Kfm. n. Frau a. Meerane, S. de Prusse.<br/>Heinemann, Conditor a. Berlin, Stadt Wien.<br/>Herpich, Kfm. a. Berlin, und<br/>Hüßgen, Kfm. a. Rheidt, Stadt Hamburg.</p> | <p>Hoop, Auditeur n. Frau a. Erfurt, S. de Prusse.<br/>Hertel, Kfm. a. Meerane,<br/>Haberland, Fabr. a. Schaffeldt, und<br/>v. Herzfeld, Student a. Heidelberg, St. London.<br/>Jensen, Kfm. a. Frankfurt a. M., und<br/>Jäger, Kfm. a. Lindenber., Stadt Hamburg.<br/>Jeschar, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.<br/>John, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.<br/>Jaeger, Kfm. a. Altenburg, Lebe's S. garni.<br/>Jauner-Krall, Hoffschauapielerin aus Dresden,<br/>Hotel de Pologne.<br/>Karrasch, Restaurat. a. Frankfurt a. M., und<br/>Krup, Baumstr. a. Dresden, gr. Baum.<br/>Kuhn, Fabr. a. Lengfeld, w. Schwan.<br/>Kossa, Haarbdlr. a. Prag, g. Elefant.<br/>Klopper, Frl. a. Verdau, Wolfs S. garni.<br/>Kasten, Stöbes. a. Rosenberg, S. de Baviere.<br/>Krumm, Kfm. a. Sondersleben,<br/>Körner, Kfm. a. Gisleben, und<br/>Kreischmann, Kfm. a. Berlin, Stadt London.<br/>Loffow, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.<br/>Loß, Kfm. a. Rippingen, Hotel de Prusse.<br/>Lorenz, Adv. a. Zwickau, Stadt Hamburg.<br/>Lazarus, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.<br/>Lein, Kfm. a. Morgenröthe, Münchner Hof.<br/>Linke, Kfm. a. Weisensfeld, und<br/>Loos, Posament. a. Buchholz, grüner Baum.<br/>Lippmann, Lehrer a. Zwickau, Stadt Gotha.<br/>Mercurius, Rent. a. Turin, S. de Pologne.<br/>Meuschel, Privat. a. Elbing, und<br/>Müller, Def. a. Gilsenburg, gr. Baum.<br/>Müller, Kfm'sfrau a. Berlin, Restauration des<br/>Berliner Bahnhofs.<br/>Mösch, Hblsm. a. Brotterode, w. Schwan.<br/>v. Mittell, Actuar a. Berlin, g. Elefant.<br/>Mattern, Kfm. a. Neu-Dietendorf, und<br/>Meißel, Kfm. a. Zwickau, S. z. Palmbaum.<br/>v. Münchhausen, Landrath n. Fam. a. Hannover, u.<br/>Müller, Kfm. a. Gabeln, Hotel zum Magde-<br/>burger Bahnhof.<br/>Ronne, Kfm. a. Lippstadt, S. z. Palmbaum.<br/>Raumann, Fabr. a. Altenburg, goldnes Sieb.<br/>Ripschke, Lehrer nebst Tochter aus Müdenberg,<br/>grüner Baum.<br/>Roack, Dr. med. a. Dresden, S. z. Dresdner<br/>Bahnhof.<br/>Obberthür, Hblsm. a. Hildebrandhausen, w. Schwan.</p> | <p>Dyppenheim, Kfm. a. Nordhausen, Wolfs S. g.<br/>Dedenthal, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.<br/>Dettrich, Kfm. a. Dresden, Spreer's S. garni.<br/>Paul, Fabr. a. Delitzsch, Stadt Wien.<br/>v. Puttkammer, Reg.-Assessor a. Berlin, Hotel<br/>de Baviere.<br/>Prah, Uhrmacher a. Hamburg, und<br/>Perlfester, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.<br/>Pernicken, Ingen. a. Koudedun, S. z. Dresdner<br/>Bahnhof.<br/>Reichert, Kfm. a. Ostau, Hotel zum Dresdner<br/>Bahnhof.<br/>Ruskel, Kfm. a. Bromberg, Rest. des Berliner<br/>Bahnhofs.<br/>Reinhardt, Frau, Stöbes. aus Leipzig, Stadt<br/>Frankfurt.<br/>Rau, Kfm. n. Fam. a. Zwickau, St. Hamburg.<br/>Rieder, Kfm. a. Joham i/N., Hotel z. Magde-<br/>burger Bahnhof.<br/>Swoboda, Instituts-Director a. Prag, und<br/>Steinert, Frau und Schwester a. Zwickau, S.<br/>de Pologne.<br/>Schlitte, Kfm. a. Aachen, Stadt Nürnberg.<br/>Schuster, Kfm. a. Manhester,<br/>Schillbach, Deconom a. Pfaffengrün, und<br/>Steinbrecht, Kfm. a. Naumburg, grüner Baum.<br/>Schulze, Dr., Fabrikbes. a. Perleberg, g. Elefant.<br/>Schlesinger, Kfm. a. Berlin, S. zum Palmbaum.<br/>Schleicher, Kfm. a. Rotterdam, Hotel de Russie.<br/>Sobotta, Kfm. a. Lemberg, S. de Baviere.<br/>Schende, Maschinenmstr. a. Zwickau, und<br/>Stolle, Zimmermstr. aus Schloß Helbrungen,<br/>Hotel zum Magdeburger Bahnhof.<br/>Stelzner, Kfm. a. Döbeln, goldnes Sieb.<br/>Sonntag, Amtm. a. Polen, und<br/>Schröder, Kfm. a. Viebrich, Lebe's S. garni.<br/>Treyte, Kfm. a. Dresden, und<br/>Touhy, Kfm. a. Halle, Hotel z. Palmbaum.<br/>Thieme, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>Ufer, Gerichtsrath a. Glauchau, S. de Prusse.<br/>Unger, Privat. a. Altenburg, Hotel de Pologne.<br/>Voigt, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.<br/>Voigt, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.<br/>Wieroszowski, Kfm. a. Görlitz, Wolfs S. garni.<br/>Weinrebe, Ober-Controll. a. Zittau, S. z. Palmb.<br/>Weiß, Kfm. a. Plessen, Stadt Hamburg.<br/>Zeißig, Kfm. a. Danzig, S. de Baviere.</p> |
|---|---|---|

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **C. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.